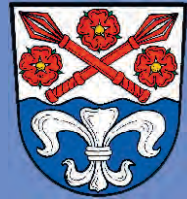


Die Orts- schelle

Mitteilungsblatt der Gemeinde Hohenroth

Juni 2020



Hierüber freuen sich nicht nur die Bienen



Steuerkanzlei Wilm
Dipl.-Kfm. Roland Wilm
Steuerberater

Büro Hohenroth
Veitsberg 2
97618 Hohenroth

Tel: 09771 / 63 07 99-3
Fax: 09771 / 63 07 99-4
info@steuerkanzlei-wilm.de
www.steuerkanzlei-wilm.de

Wir haben den Durchblick für Sie.

Optimale Beratung für Ihre Photovoltaikanlage

Alles zu Steuern, Finanzierung und Wirtschaftlichkeit Ihrer Anlage

Wir sind die Dienstleistungspartner von kleinen und mittelständischen Unternehmen und haben uns u. a. auf die Beratung von Photovoltaikanlagen-Betreibern spezialisiert.

Wir bieten Ihnen **kompetente Hilfe bei Ihren betriebswirtschaftlichen und steuerlichen Fragen**, wie zum Beispiel:

- **Gründungsberatung** bei erstmaliger Errichtung einer Photovoltaikanlage für **Private, Betriebe & Energiegenossenschaften**
- **Fördermittel- und Finanzierungsberatung**
- Beratung zu **allen steuerlichen Pflichten** im Zusammenhang mit Ihrer Photovoltaikanlage
- **voll elektronische Abwicklung** Ihrer Voranmeldungen und Steuererklärungen mit dem Finanzamt

Wenn Sie Fragen zu diesem Themenbereich haben, beraten wir Sie gerne!



Inhaltsverzeichnis

5-7 Grußwort 1. Bgm. Georg Straub mit Jahresstatistik zum 31.12.2019

Unsere Baustellen

9 - Edmund-Grom-Schule / Neues Rathaus Hohenroth

10 - Baugebiet Burgblick / Wald-Boden-Klima Info-Park

11 - Urbanusheim / Uferbefestigung am Solzbach Leutershausen

13 - Gemeinschaftshaus Windshausen

14-19 Ergebnisse Kommunalwahlen 2020

21 Sitzungskalender 2020

22-23 Projekt zur Förderung von Wildbienen - Windshausen ausgewählt

25-27 Maßnahmen Coronakrise / Aufstellung Maibäume

29-31 100 Jahre Überlandwerk Rhön

33-35 Gemeindehaushalt 2020 / Suche Weihnachtsbäume

37 Haushalt Bauhofgemeinschaft

Kurzinformationen

39 - Fälligkeit Wasser-u.Kanalgeb. / Kurzarbeit steigert Rentenanspruch

40-41 - Frührentner zurück in den Job

42 - Glückwunsch Prüfung Sabrina Brischke, VG

43 - Anleinplicht für Hunde im Gemeindegebiet

44-46 - Info Gewerbeamt / Neues aus der NES-Allianz - Ferienprogramm,
Neueinstellungen / Fundbüro / AWO sucht Freizeitteamer/innen

47 - Hilfen für Waldbesitzer

48-49 - Info Forstverwaltung - Borkenkäfer an Fichte

50-51 - Caritas unterstützt Pflegebedürftige in der Coronakrise

53 - Hinweis Freibad Schönau

54-56 Hinweise Pfarreiengemeinschaft Don Bosco - Am Salzforst

57 Termine evangelische Kirchengemeinde NES

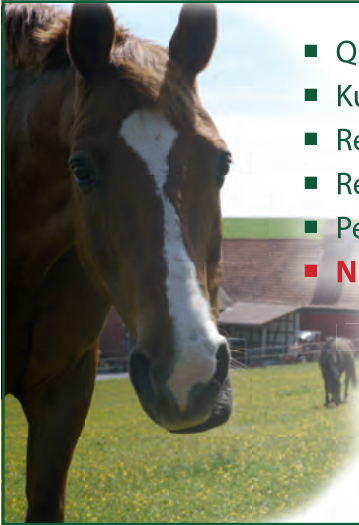
58-63 Vereinsmitteilungen

65 Pickerseite

67 Entsorgungstermine

69 Kontakt Bauhofgemeinschaft / Reservierungen, Vermietungen, Entgelte

71 Wichtige Kontakte Gemeinde und Verwaltungsgemeinschaft



- Qualifizierter Reitunterricht
- Kutschfahrten und geführte Ausritte
- Reiterferien für Kinder und Jugendliche
- Reit- und Fahrkurse mit Abzeichenprüfung
- Pensionspferdehaltung im Offenstall
- **NEU: Kindergeburtstage**

 **Christof Herbert**
Reit- und Fahrstall

Querbachshof 5 • 97618 Querbachshof • Tel.: (09771) 3795
www.reitanlage-herbert.de

ELEKTRO HOFGESANG ^{GmbH}

AEG **SIEMENS** **LIEBHERR** **Miele**

- ⌚ Elektro-Installation
- ⌚ Hausgeräte Verkauf & Reparatur
- ⌚ Antennenanlagen
- ⌚ EDV-Datennetzwerke
- ⌚ Telekommunikationsanlagen
- ⌚ Alarmanlagen
- ⌚ Videoüberwachung



Ringstraße 7 · 97618 Hohenroth-OT Leutershausen

Tel. 0 97 71 / 52 37 · Fax 0 97 71 / 9 77 11

info@elektro-hofgesang.de · www.elektro-hofgesang.de

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

am 1. Mai hat eine neue Legislaturperiode begonnen. Ich möchte mich daher als erstes herzlich für das Vertrauen bedanken, das Sie mir bei der Wahl zum Bürgermeister der Gemeinde Hohenroth geschenkt haben. Es war zwar ein äußerst knappes Ergebnis, mit nur fünf Stimmen Vorsprung. Ich versichere Ihnen aber, mich auch künftig mit meiner ganzen Kraft zum Wohle der Gemeinde Hohenroth einzusetzen und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit, sowie einen offenen und ehrlichen Umgang miteinander. Nicht nur im neu gewählten Gemeinderat, sondern auch mit allen Vereinen und Organisationen, sowie allen Bürgerinnen und Bürgern.



Ich werde versuchen, in den vor uns liegenden sechs Jahren, gemeinsam mit dem neuen Gemeinderatsgremium die Gemeinde Hohenroth weiter zu entwickeln und die Gemeinde noch weiter nach vorne zu bringen. Mein herzliches Dankeschön gilt auch den gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, die sich für dieses kommunale Ehrenamt zur Verfügung stellen und nun die Geschicke der Gemeinde mitverantworten. Vielen Dank aber auch an die nicht gewählten Kandidatinnen und Kandidaten, die sich bereit erklärt hatten Verantwortung für unsere Gemeinde zu übernehmen. Ebenso bedanke ich mich bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, für ihre wichtige und verantwortungsvolle Mitwirkung bei der Kommunalwahl 2020.

Seit mehr als drei Monaten wird unser Tagesablauf zum großen Teil fremdbestimmt. Der Corona-Virus COVID-19 ist in unsere Gesellschaft eingefallen und macht sich breit. Das alltägliche Leben, das bisher geprägt war von vielen Freiheiten für jeden Einzelnen, wird plötzlich massiv eingeschränkt. Zahlreiche Bereiche unserer Wirtschaft sehen sich mit Ausfällen in ihren Geschäftsfeldern konfrontiert. Betriebliche Existenzen und Arbeitsplätze sind massiv bedroht. Und niemand kann uns derzeit sagen, wie lange diese beklemmende Situation andauern wird. Nun ist die Solidarität aller gefordert. Solidarität heißt nun, dass wir in unserem Handeln Verantwortung für uns und unsere Familien, aber auch für unse-

Jahresstatistik der Gemeinde Hohenroth

Stand: 31.12.2019

Einwohnerentwicklung aus dem Bürgerbüro – Einwohnermeldeamt
der Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a. d. Saale

	Haupt- wohnungen	Neben- wohnungen	Einwohner Gesamt
Hohenroth	2.313	78	2.391
Leutershausen	664	44	708
Windshausen	656	37	693
Gesamt	3.633	159	3.792

Zuzüge insgesamt: 205

Zuzüge Hohenroth	130
Zuzüge Leutershausen	41
Zuzüge Windshausen	34

Wegzüge insgesamt: 223

Wegzüge Hohenroth	134
Wegzüge Leutershausen	56
Wegzüge Windshausen	33

Geburten insgesamt: 27

Geburten Hohenroth	17
Geburten Leutershausen	6
Geburten Windshausen	4

Sterbefälle insgesamt: 25

Sterbefälle Hohenroth	12
Sterbefälle Leutershausen	10
Sterbefälle Windshausen	3

Eheschließungen insgesamt: 21

Eheschließungen Hohenroth	16
Eheschließungen Leutershausen	2
Eheschließungen Windshausen	3

Bevölkerungsentwicklung - Abnahme insg. von 16 Personen

Bevölkerungszunahme Hohenroth	+ 1 Personen
Bevölkerungsabnahme Leutershausen	- 19 Personen
Bevölkerungszunahme Windshausen	+ 2 Personen

Bürgerbüro - Gewerbeamt

Gewerbeanmeldungen	31
Gewerbeabmeldungen	17
Aktuelle Gewerbebetriebe	236

re Mitbürgerinnen und Mitbürger übernehmen. Verantwortung bedeutet in diesem Sinne konkret, dass wir die Regeln, die von den staatlichen Organen und den Experten im Gesundheitswesen ausgegeben werden, beachten.

Wenn irgendwann die Krise in unserem Land bewältigt sein wird und wir auf diese Zeit zurückblicken können, wäre es ein Gewinn für uns alle, wenn wir die positiven „Nebenwirkungen“ erkennen und in unser zukünftiges Handeln einbauen könnten. Vielleicht können wir die Erfahrung wiedergewinnen und mitnehmen, welchen großen Wert Familie und Freundschaften haben. Vielleicht können wir dankbar zurückblicken auf unerwartete Reaktionen und Hilfen von Menschen, die uns bisher nicht nahestanden. Vielleicht erkennen wir auch, wie wichtig handlungsfähige Staatsorgane und ein gut ausgestattetes Gesundheitswesen sind.

An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an die Helferkreise und die Freiwilligen Feuerwehren für die angebotenen Hilfen im Alltag und das Austragen der Mund-Nasen-Masken innerhalb der Gemeinde Hohenroth.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien in dieser turbulenten Zeit alles Gute. Und vor allem: Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Ihr 1.Bürgermeister Georg Straub

Naturkosmetik

a la Rose

www.alarose.de



für Körper und Seele

Ulrike Braungart

Tel. 09771/635646

Natur. Anders. Wirksam.



Dachdeckermeister

Wolf Uebelacker



Buchenweg 1
97618 Hohenroth
fon / fax: 09771-7877
mobil: 0160-8170590

- Dacharbeiten
- Abdichtungsarbeiten
- Spenglerarbeiten
- Reparaturarbeiten
- Photovoltaik

Bauunternehmen Alban Schmitt

GmbH & Co. KG

Hoch- u. Tiefbau - Betonfertigteile



Eckenstr. 29 · 97618 Hohenroth
Tel. 09771-62990 · www.albanschmitt.de



fliesen  **hein**

Windshausen 09771-5685

www.fliesen-hein.de





Unsere Baustellen

Unter diesem Titel informieren wir Sie über die größeren laufenden Baumaßnahmen und Planungen in unserer Gemeinde

Die Beschränkungen durch die Coronakrise haben sich bisher kaum auf unseren Baustellen ausgewirkt.

An der Edmund-Grom-Schule laufen die Fassadenarbeiten und die Arbeiten im Inneren des Gebäudes gehen ebenfalls gut voran. Am neuen Rathaus sollen dem-

nächst die Außenarbeiten beginnen. Beim Baugebiet Burgblick können die Planungsarbeiten jetzt fortgesetzt werden. In Leutershausen ist der Abriss des Urbanusheims abgeschlossen. Am Gemeinschaftshaus in Windshausen sind die Außenarbeiten voll im Gang.

Edmund-Grom-Schule, Hohenroth

Die Coronakrise hatte bisher kaum Auswirkung auf den Baufortschritt am Neubau der Edmund-Grom-Schule. Alle Arbeiten liegen im vorgesehenen Zeitrahmen.



Bei den Ausschreibungen ergeben sich oft erhebliche Abweichungen von der Kostenschätzung. Deutliche Überschreitungen der geplanten Kosten werden aber immer wieder durch günstigere Angebote bei einzelnen Gewerken ausgeglichen. Dies hat zur Folge, dass die Kostenentwicklung derzeit noch in einem ver-

treibaren Rahmen liegt. Bisher wurden 82 % der auszuschreibenden Gewerke vergeben. Dabei liegen die Vergaben / Ausschreibungsergebnisse derzeit bei 415.187,98 € über der Kostenberechnung vom 01. August 2017. Dies entspricht einer aktuellen Kostensteigerung von 3,06 %.

Neues Rathaus, Hohenroth

Der Umzug in das neue Rathaus ist fast abgeschlossen. Alle Akten haben ihren Platz gefunden und in den Archivräumen ist trotzdem noch Platz für die Zukunft.

Der Geldautomat wurde bereits eingebaut und steht wieder zur Verfügung. Der Sitzungsraum im neuen Rathaus soll künftig auch für Trauungen benutzt werden.

Aufgrund der Abstandsregelungen finden die Gemeinderatssitzungen derzeit im

großen Saal des Bürgerhauses statt. Noch nicht abgeschlossen sind die Gestaltungsmaßnahmen im Außenbereich (Geländer an der Rampe, Treppenanlage mit Überdachung zum Nebeneingang, Fassadengestaltung, E-Mobil Ladestation etc.)

Im neuen Rathaus ist künftig auch die Praxis von Heilpraktiker Reinhold Wüttscher untergebracht. Sie verfügt über einen eigenen Eingang, einen kleinen Wartenraum und einen Toilettenraum.

Baugebiet Burgblick,

Hohenroth

2019 wurde bei Probegrabungen in dem geplanten Baugebiet archäologische Befunde (Tongefäße, Vorratsgruben, Pfostenlöcher) festgestellt. Daraufhin wurden weitere Sondierungsgrabungen erforderlich. Diese waren notwendig, um endgültig abzuklären, ob künftig eine Bebauung überhaupt oder nur mit erheblichen Auflagen möglich ist.

Dazu war es erforderlich auf einer größeren Fläche den gesamten Oberboden bis zu einer Tiefe von ca. 30 - 40 cm abzutragen. Die so freigelegte Fläche wurde dann durch eine Fachfirma auf archäologische Befunde hin sorgfältig untersucht. Dabei wurden keine weiteren bedeutsamen Befunde gemacht. Der Oberboden wurde anschließend wieder aufgetragen und eingeebnet. Damit der Boden nicht brach liegt, wurde er mit Phacelia einge-



Auf großer Fläche wurde der Oberboden abgetragen, um nach archäologischen Objekten zu suchen.

sät. Die von Juni bis in den Oktober sehr schön blau blühende Phacelia ist eine Nektar- und Pollenpflanze und wird sehr gerne von Bienen, Schmetterlingen und Hummeln angenommen.

Nachdem es keine weiteren archäologisch bedeutsamen Funde gab, ist nun damit zu rechnen, dass die Planungsarbeiten für das Baugebiet Burgblick zügig fortgesetzt werden können. Die Gemeinde hat mittlerweile die entsprechende Bestätigung vom Landesamt für Denkmalpflege erhalten.

Wald-Boden-Klima Info-Park, Hohenroth

Auf dem Gelände des Wald-Boden-Klimaparks wurden 3 Sitzgruppen durch die Bauhofgemeinschaft aufgestellt. Wegen der anhaltenden Trockenheit im April mussten die im Oktober 2019 frisch angelegten Grünflächen bewässert werden. Dies erledigte die Freiwillige Feuerwehr Hohenroth. Das Wasser konnte mit Erlaubnis der



Unteren Naturschutzbehörde aus dem Natursee entnommen werden, der zurzeit reichlich gut gefüllt ist. Dieser Einsatz kam

gerade noch rechtzeitig. Mittlerweile hat sich die Lage durch die Niederschläge Anfang Mai etwas entspannt.

Urbanusheim,

Leutershausen

Die Abbrucharbeiten wurden in bewährter Weise durch die Firma Walter Straub durchgeführt und sind mittlerweile beendet. Der Kaufvertrag für das Grundstück ist abgeschlossen. Die Gemeinde hat einen Antrag auf Förderung für den Erwerb des Gemeindesaals gestellt, um einen Teil der Kosten mit einer staatlichen Förderung zu decken. Derzeit fehlt noch die Baugenehmigung.



Ein letzter Blick in den Pfarrsaal. Viele schöne Erinnerungen verbinden sich mit diesem Raum, der nun endgültig der Vergangenheit angehört.

Die Unterlagen wurden dem Landratsamt vorgelegt. Die Baugenehmigung wird zeitnah erwartet.



*Bild oben: Zum Abbruch vorbereitet
Bild rechts: Der Abbruch läuft*



Uferbefestigung am Solzbach, Leutershausen



Ein Uferabschnitt des Solzbachs war durch das Wasser stark angegriffen und teilweise unterspült. Es bestand die Gefahr, dass das Wasser den Uferbereich

weiter unterspült und der Schaden immer größer wird. Durch die Bauhofgemeinschaft wurde dieser Uferbereich nun saniert und mit großen Bruchsteinen befestigt. Das sieht jetzt gut aus und ist auch eine sehr nachhaltige Lösung.

Die Bruchsteine stammten von einem Grundstück, das die Gemeinde käuflich erworben hatte. Hier konnten die Steine nun verwendet werden, ohne dass zusätzliches Material angekauft werden musste. Sicher eine gute Lösung.

HOMÖOPATHIE

FRANK HÄUSLER



**Praxis für professionelle
klassische Homöopathie und
Kinderhomöopathie**

Frank Häusler
Heilpraktiker – SHZ-Zertifiziert

**Homöopathie-Seminare
Vorträge
Seminarraumvermietung**

Erdmannstal 38
97618 Windshausen
T. 09771 – 6 88 98 77

www.HOMÖOPATHIE-n.es.de

Gemeinschaftshaus, Windshausen

Die Bauarbeiten im Innenhof des Gemeinschaftshauses sind im Wesentlichen abgeschlossen. Die Mauer- elemente, die der Ab- grenzung und der Ab- stützung zur Ebersbacher Straße hin dienen, sollen noch berankt werden. Evtl. muss hier noch eine Rankhilfe ange- bracht werden.



Straßenbauarbeiten im Bereich der Ebersbacher Straße

An der Hebebühne müssen noch Verblen- dungen und eine andere Schaltung ange-

bracht werden. Diese Arbeiten haben sich durch Lieferschwierigkeiten verzögert.



Derzeit wird der Teilab- schnitt der Ebersbacher Straße im Bereich des Ge- meinschaftshauses saniert und durch einen Bürger- steig entlang des Gemein- schaftshauses ergänzt. Diese Arbeiten bedingen noch eine weitere Sper- rung der Ebersbacher Straße in diesem Bereich.

Blick auf die neue Parkfläche mit einer Erhöhung am Ende der Fläche. Diese kann bei Festen auch als Bühne genutzt werden. Links vorne ist ein Teil der Überdachung der Außensitzplätze zu sehen.

Auto **VOLL**

Neu- und Gebrauchtwagen · EU-Fahrzeuge

...DIE WERKSTATT FÜR ALLE

An der Bahn 9 · 97618 Niederlauer

Telefon (0 97 71) 99 51 99, (01 71) 2 85 96 09 · Telefax (0 97 71) 99 57 99

Internet: www.auto-voll.de · E-Mail: auto-voll@t-online.de



Ergebnis der Kommunalwahlen 2020



Wahl des Landrats

Gemeinde Hohenroth - Gesamtergebnis



T. Habermann



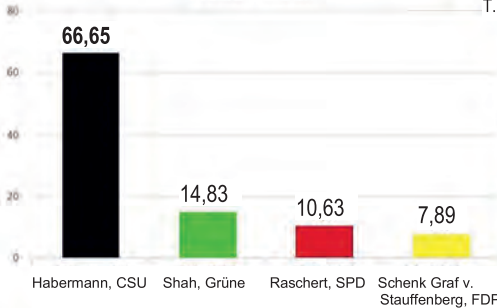
Y. Shah



T. Raschert



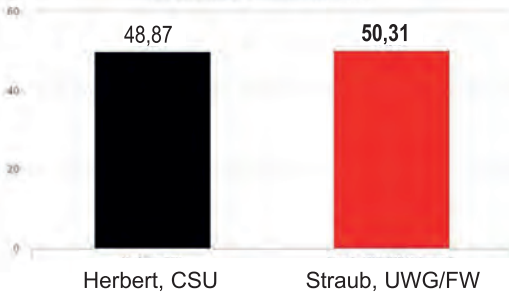
v. Stauffenberg



	Anzahl	Prozent
■ Habermann, CSU	1.267	66,65
■ Shah, Grüne	282	14,83
■ Raschert, SPD	202	10,63
■ Schenk Graf von Stauffenberg, FDP	150	7,89

Wahl des Bürgermeisters

Gemeinde Hohenroth - Gesamtergebnis



Georg Straub



Christof Herbert

	Anzahl	Prozent
■ Herbert, CSU	959	48,87
■ Straub, UWG/FW Hohenroth	964	50,13

Die Wahlbeteiligung lag bei 66,20 %

Wahlberechtigte	2.937	
Wähler/innen	1.941	66,20 %
ungültig	18	0,93 %
gültige Stimmen	1.923	99,07 %



Ergebnis der Gemeinderatswahlen 2020



Platz:	Name:	Ort:	Stimmen	%
1	Herbert Christof	LH	1419	6,24
2	Kruczek Erwin	WH	988	4,34
3	Härder André	HR	956	4,20
4	Straub Karl-Heinz	HR	928	4,08
5	Baderschneider Ralf	HR	920	4,04
6	Schmitt Jürgen	HR	900	3,96
7	Straub Jürgen	HR	893	3,93
8	Rossmann Daniel	HR	844	3,71
9	Reiher Christoph	HR	832	3,66
10	Kaiser Dominik	HR	829	3,64
11	Straub Alexandra	HR	804	3,53
12	Arnold Maria	WH	782	3,44
13	Reinhardt Natalia	LH	766	3,37
14	Mauer Thomas	LH	752	3,31
15	Dünisch Günter	HR	732	3,22
16	Grygier Tobias	HR	713	3,13
17	Scheuplein Matthias	LH	705	3,10
18	Wittmann Barbara	LH	702	3,09
19	Hahn Jürgen	LH	700	3,08
20	Schlembach Georg	HR	681	2,99
21	Freund Marcel	WH	677	2,98
22	Kessner Christiane	HR	672	2,95
23	Schäfer Martin	HR	639	2,81
24	Brunner Manuela	LH	623	2,74
25	Müller Anderas	WH	602	2,65
26	Köhn Simon	WH	593	2,61
27	Kregler Sebastian	LH	592	2,60
28	Eirich Frank	LH	531	2,33
29	Maier Johann	HR	504	2,22
30	Gläser Siegfried	LH	470	2,07

Konstituierende Sitzung der Gemeinde Hohenroth

Im Rahmen dieser Sitzung wurde die Anzahl der stellvertretenden Bürgermeister festgelegt. Als zweiter Bürgermeister wurde Erwin Kruczek und als dritter Bürgermeister Christof Herbert gewählt. In der ersten Sitzung des neuen Gemeinderats wurden auch die Ausschüsse neu besetzt. Ziel war es, dass kein Gemeinderatsmitglied in mehr als 3 Ausschüssen vertreten ist. Damit soll der Zeitaufwand für die ehrenamtlich tätigen Gemeinde-

räte in Grenzen gehalten werden. Soweit möglich wurden auch versucht, dass in den wichtigen Ausschüssen auch alle Ortsteile entsprechend vertreten sind. Außerdem waren noch verschiedene Funktionsposten zu besetzen.

Die ausgeschiedenen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sollen zu einem späteren Zeitpunkt offiziell verabschiedet werden.



Erster Bürgermeister, Georg Straub. (geb. 1961). Staatl. geprüfter Landwirt. Fortbildung zum Fachagrarwirt Rechnungswesen. Weitere Ausbildung zum Steuerfachangestellten. 24 Jahre Mitarbeiter der Buchstelle des Bayerischen Bauernverbandes. Mitwirkung in der Ortsentwicklungsplanung von 1996 bis 1998. Mitglied des Gemeinderates seit 2002. Von 2002 bis 2006 dritter Bürgermeister. 1. Bürgermeister der Gemeinde Hohenroth seit 2006. 1. Vorsitzender des Zweckverbandes Bauhofgemeinschaft Brendsaale - 1. Vors. der NES-Allianz, 1. Vors. Schulverband, Kreisrat.

Besondere Interessen: Kommunalpolitik, viele Jahre Vorstandsmitglied im Musikverein Hohenroth.



Zweiter Bürgermeister, Erwin Kruczek.

Dipl. Forst Ing. (FH), Forstrat a.D. (geb. 1949). War Leiter der Forstdienststelle Bad Neustadt am Forstamt Bad Neustadt/S. und forstlicher Berater der Forstbetriebsgemeinschaft Fränkische Rhön u. Grabfeld w.V. Seit 30 Jahren im Gemeinderat. War 2. und 3. Bürgermeister. Seit 2019 Ehrenbürger der Gemeinde. Zusammen mit Altbürgermeister Kurt Mauer (Trappstadt) Gründer des Naturfriedhofes St. Ursula in Alsleben und Beerdigungsleiter.

Besondere Interessen: Kommunal- u. Forstpolitik, Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Theologie und Religionsphilosophie.



Dritter Bürgermeister, Christof Herbert.

41 Jahre alt, lebt in einer festen Partnerschaft, eine 6-jährige Tochter. Beruf: Landwirt und Pferdewirtschaftsmeister. Bewirtschaftet einen landwirtschaftlichen Betrieb mit Schwerpunkt Ökolandbau und Pferdehaltung. Seit 12 Jahren Mitglied des Gemeinderates und des Kreistages. Vorsitzender des CSU Ortsverbandes Hohenroth. Seit 6 Jahren 3. Bürgermeister.

Besondere Interessen: Familie, Senioren, Jugend, Arten- und Klimaschutz, Ehrenamt.

Unser neuer Gemeinderat 2020



1. Bürgermeister
Georg Straub



2. Bürgermeister
Erwin Kruczek



3. Bürgermeister
Christof Herbert



André Härder



Karl-Heinz Straub



Ralf Baderschneider



Jürgen Schmitt



Jürgen Straub



Daniel Rossmann



Christoph Reiher



Dominik Kaiser



Alexandra Straub



Maria Arnold



Natalia Reinhardt



Thomas Mauer



Günter Dünisch



Tobias Grygier

Schrift grün = Neu in den
Gemeinderat gewählt

Besetzung der Ausschüsse und Fachbereiche ab 2020

Rechnungsprüfungsausschuss:			
Vorsitzender:	Jürgen Straub	Vertr.:	<i>Natalia Reinhardt</i>
Stellv. Vorsitz.:	Jürgen Schmitt	Vertr.:	<i>Daniel Rossmann</i>
Mitglied:	André Härder	Vertr.:	<i>Ralf Baderschneider</i>
Bau- und Verkehrsausschuss:			
Vorsitzender:	Georg Straub	Vertr.:	<i>Erwin Kruczek</i>
Mitglied:	Erwin Kruczek	Vertr.:	<i>Dominik Kaiser</i>
Mitglied:	Christof Herbert	Vertr.:	<i>Jürgen Schmitt</i>
Mitglied:	Thomas Mauer	Vertr.:	<i>Daniel Rossmann</i>
Mitglied:	Natalia Reinhardt	Vertr.:	<i>Maria Arnold</i>
Mitglied:	Ralf Baderschneider	Vertr.:	<i>André Härder</i>
Mitglied:	Günter Dünisch	Vertr.:	<i>Christoph Reiher</i>
Mitglied:	Kar-Heinz Straub	Vertr.:	<i>Jürgen Straub</i>
Finanzausschuss:			
Vorsitzender:	Georg Straub	Vertr.:	<i>Erwin Kruczek</i>
Mitglied:	Erwin Kruczek	Vertr.:	<i>Maria Arnold</i>
Mitglied:	Christof Herbert	Vertr.:	<i>Daniel Rossmann</i>
Mitglied:	André Härder	Vertr.:	<i>Ralf Baderschneider</i>
Mitglied:	Jürgen Schmitt	Vertr.:	<i>Karl-Heinz Straub</i>
Kindergartenausschuss:			
Vorsitzender:	Georg Straub	Vertr.:	<i>Erwin Kruczek</i>
Mitglied:	Maria Arnold	Vertr.:	<i>Christof Herbert</i>
Mitglied:	Tobias Grygier	Vertr.:	<i>Dominik Kaiser</i>
Mitglied:	Daniel Rossmann	Vertr.:	<i>Karl-Heinz Straub</i>
Mitglied:	Alexandra Straub	Vertr.:	<i>André Härder</i>
Ortsweisenräte / Sozialbeauftragte / Behindertenbeauftragte			
Maria Arnold, Agnes Blüml, Bernhilde Schöckel			
Kommunale Ökobeauftragte:			
Christof Herbert, Erwin Kruczek			

Kommunale Jugendbeauftragte			
Mitglied:	<i>André Härder / Dominik Kaiser</i>		
Mitglied:	<i>Thomas Mauer</i>		
Mitglied:	<i>Anna Steinmüller</i>		
Wirtschaftswege, Waldwege, Grenzsteine, Wald:			
Christof Herbert, Erwin Kruczek, Karl-Heinz Straub			
Sportanlagen, Turnhallen:			
<i>Karl-Heinz Straub</i>			
Vertreter in der Gemeinschaftsversammlung der VG			
Mitglied:	Georg Straub	Vertr.:	<i>Erwin Kruczek</i>
Mitglied:	Erwin Kruczek	Vertr.:	<i>Maria Arnold</i>
Mitglied:	Christof Herbert	Vertr.:	<i>Thomas Mauer</i>
Mitglied:	Jürgen Schmitt	Vertr.:	<i>Daniel Rossmann</i>
Mitglied:	Karl-Heinz Straub	Vertr.:	<i>Günter Dünisch</i>
Vertreter in der Verbandsversammlung der Bauhofgemeinschaft BauGe Brend-Saale:			
Mitglied:	Georg Straub	Vertr.:	<i>Erwin Kruczek</i>
Mitglied:	André Härder	Vertr.:	<i>Ralf Baderschneider</i>
Mitglied:	Jürgen Straub	Vertr.:	<i>Christof Herbert</i>
Vertreter in der Verbandsversammlung des Schulverbandes Hohenroth:			
Mitglied:	Georg Straub	Vertr.:	<i>Erwin Kruczek</i>
Mitglied:	Tobias Grygier	Vertr.:	<i>Ralf Baderscheider</i>
Vertreter in der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Saale-Lauer:			
Mitglied:	Georg Straub	Vertr.:	<i>Erwin Kruczek</i>
Vertreter in der Julius-Districts-Pfründner-Spitalstiftung:			
Mitglied:	Ralf Baderschneider	Vertr.:	<i>Maria Arnold</i>

An alle FRÜHAUFSTEHER



Sie lesen Ihre Zeitung gerne zum Frühstück und es macht Ihnen nichts aus, jeden Tag früh aufzustehen?

Dann sind Sie die/der Richtige!

Wir suchen für unser Verbreitungsgebiet zuverlässige

Zeitungszusteller/innen als Vertretung

Diese Beschäftigung wird gut bezahlt, teilweise versicherungspflichtig, ist für Hausfrauen und Rentner gleichermaßen gut geeignet und Sie tun auch noch etwas für Ihre Gesundheit.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Tel. 097 71 / 61 36-19

Main-ZustellService

Mediengruppe Main-Post

Sitzungskalender 2020 – GR-Hohenroth



Tag	Bauausschuss	Tag	Gemeinderat
Montag	15. Juni	Montag	22. Juni
Montag	13. Juli	Montag	20. Juli
Montag	10. August	Montag	17. August
Montag	07. September	Montag	14. September
Montag	05. Oktober	Montag	12. Oktober
Montag	09. November	Montag	16. November
Dienstag	08. Dezember	Montag	14. Dezember

Sollten sich Terminüberschneidungen ergeben sind kurzfristige Änderungen möglich



Pflegestützpunkt
Rhön-Grabfeld
Pflegeberatung
und -koordination

Wir sind für Sie da
Spörleinstraße 11
97616 Bad Neustadt
09771 94-129
pflegestuetzpunkt@rhoen-grabfeld.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo, Mi + Fr 10 -13 Uhr, Di + Do 14-17 Uhr

**Beratung und Hilfe zum Thema Pflege
individuell • umfassend • kostenfrei**

Windshausen wurde ausgewählt

Für ein Projekt zur Förderung von Wildbienen wurde neben 40 anderen Siedlungen in der Rhön auch die Ortschaft Windshausen ausgewählt.

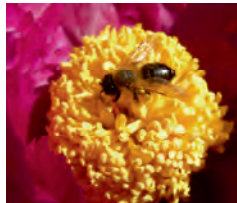
Mehr als die Hälfte der Wildbienenarten in Bayern sind durch das Verschwinden oder eine verminderte Qualität ihrer Lebensräume gefährdet. Der Verlust von Kleinstrukturen, Nutzungsdruck und Flächenversiegelung führen zu einer ökologischen Verarmung der Kulturlandschaft. Pflegeleichte öffentliche Grünflächen, „saubere“ Gärten und große Schotterflächen verstärken diese Nachteile noch zusätzlich.

Dörfer bieten ein großes Potential für die Förderung der ca. 550 Wildbienenarten in Deutschland. Artenreiche Gärten, Obstbäume, Wildgehölze und strukturreiche Grünflächen können ein vielfältiges Nahrungsangebot liefern. Alte Holzscheunen, Obstbäume mit Totholz, Trockenmauern und offene Bodenflächen werden von vielen Wildbienen als Nistplätze genutzt.

In dem Projekt soll das Potential von Dörfern zur Förderung von Wildbienen und anderen Insekten untersucht werden. Es soll geklärt werden, welchen Wert verschiedene Lebensräume in Dörfern besitzen. Untersucht wird auch, wie die



Windshausen, ringförmig umschlossen von Feldern, Wiesen und Wäldern.



Vernetzung mit der umgebenden Landschaft die Vielfalt der Wildbienen beeinflusst.

Hier ist Windshausen besonders interessant. Es ist ringförmig umgeben von Feldern und Wiesen, an die sich unmittelbar große Waldbereiche anschließen.

Ziel des Projektes ist, gemeinsam mit den Gemeinden blütenreiche und vielfältige Lebensräume zu fördern und zum Schutz einheimischer Wildbienen und anderer Insekten beizutragen.

Das Projekt wird vom Lehrstuhl für Tierökologie und Tropenbiologie an der Universität Würzburg gemeinsam mit dem Biodiversitätszentrum Rhön in Bischofsheim durchgeführt.

Leiter des Projekts ist Prof. Dr. Ingolf Stefan-Dewenter. Für Windshausen ist Sonja Schröck zuständig.

Finanziert wird das Projekt durch das Bayerische Landesamt für Umwelt,

Biodiversitätszentrum Rhön. Die Fördersumme beträgt rd. 390.000 Euro. Bis Dezember 2021 soll das Projekt abgeschlossen sein. **Die Projektziele sind:**

- Erfassung der Artenvielfalt von Wildbienen in Dörfern
- Erfassung der Blütenpflanzen und Nistplatzstrukturen
- Bewertung der Landschaftsvernetzung
- Entwicklung von Managementmaßnahmen in Dörfern
- Fördern des Wissenstransfers in die Gesellschaft



Beobachtungsstation mit einer experimentellen Nisthilfe auf einer öffentlichen Fläche (Spielplatz)

in Dörfern sind z.B. Hausgärten, Bauerngärten, öffentliche Grünflächen, Friedhöfe und Ruderalflächen (= stillgelegte ehem. Nutzflächen).

Kleine und unauffällige Arten werden mit Farbschalen gefangen und identifiziert.

Für oberirdisch nistende Arten wurden experimentelle Nisthilfen aufgestellt, die eine Ansiedlung und Erfassung von Bienen ermöglichen.



Beobachtungsstation auf einer privaten Fläche am Ortsrand.

Dazu finden in jedem Lebensraum Begehungen statt, um die Artenvielfalt und Häufigkeit von Bienen und Blütenpflanzen zu erfassen. Typische Lebensräume



An den Beobachtungsstationen werden in regelmäßigen Abständen Farbschalen aufgestellt. Damit werden kleine Insekten gefangen. So können die verschiedenen Arten erfasst und bestimmt werden.

Über das Ergebnis des Projekts werden wir zu gegebener Zeit in der ORTSSELLE wieder berichten.

Dienste der Malteser in Mellrichstadt



Malteser Hilfsdienst
gemeinnützige GmbH
Lohweg 2
97638 Mellrichstadt
Telefon: 0 97 76 / 81 11 – 0
www.malteser-mellrichstadt.de

»Fragen? Rufen Sie uns an«

Menüservice | Essen auf Rädern
Birgit Saalbach **0 97 76 / 81 11 - 18**

Hausnotruf | Sicherheit rund um die Uhr
Birgit Saalbach **0 97 76 / 81 11 - 18**

Fahrdienst | Unabhängig und mobil sein
Jürgen Jäger **0 97 76 / 81 11 - 88**

Schulbegleitedienst, Inklusion | Gemeinsam lernen
Jörg Holländer **09 31 / 45 05 - 205**

Rettungsdienst | Qualität, die Leben rettet
Integrierte Leitstelle **112**

Erste-Hilfe-Kurse | Theorie und Praxis für den Notfall
Monika Ludwig **0 97 76 / 81 11 - 12**

Sanitätsdienst | Sicherheit und Hilfe bei Veranstaltungen
Jürgen Jäger **0 97 76 / 81 11 - 20**



Bayerisches Rotes Kreuz

BRK Kreisverband Rhön-Grabfeld
Sonnenstraße 1
09771 6123-0
info@kvrhoen-grabfeld.brk.de
www.kvrhoen-grabfeld.brk.de



Aus Liebe zum Menschen.

NOTRUF **112**

Zentrale 09771 6123-0

Pflegenotruf 24 Stunden 09771 6123-12
Ambulante Pflege
Außerklinische Intensivpflege 09771 6123-39

Sozialarbeit
Hausnotruf, Essen auf Rädern,
Kleiderladen, Blutspende etc. 09771 6123-43

Breitenausbildung
Servicestelle Ehrenamt 09771 6123-35

Rettungsdienst 09771 6123-33

Patienten-/Behindertenfahrdienst 09771 6123-44

Fördermitglieder 09771 6123-0

Maßnahmen rund um die Coronakrise



Alle erforderlichen Maßnahmen wurden auch im Bereich der Gemeinde Hohenroth umgesetzt.

Helfergruppen

Eine besondere Aufgabe war es ältere Mitbürger z.B. durch die Erledigung von Einkäufen und sonstigen Besorgungen zu unterstützen. Dieser Aufgabe nahm sich die Kinder- und Jugendgruppe Miteinander zusammen mit dem Pfarrgemeinderat (PGR) Windshausen für die Ortsteile Windshausen und Leutershausen an.

Für Hohenroth übernahm diese Aufgabe der Pfarrgemeinderat. Es war schwer abzuschätzen, welcher Bedarf an Dienst-

leistungen hier entstehen werde. In kürzester Zeit war alles organisatorisch geklärt. Außer den Mitgliedern in den genannten Organisationen meldeten sich noch zahlreiche Mitbürger als Helfer für Risikogruppen.

Es zeigte sich aber schon nach kurzer Zeit, dass diese Unterstützung nicht gebraucht wurde. Alle in diesem Bereich notwendigen Aufgaben wurden im Wege der Nachbarschaftshilfe oder innerhalb der Familien erfolgreich bewältigt. Dies ist außerordentlich erfreulich und zeigt, dass es um die sozialen Strukturen in unserer Gemeinde noch recht gut bestellt ist.

Verteilung von Mund-Nase-Masken

Ganz ohne die Unterstützung durch ehrenamtliche Hilfeleistung ging es aber doch nicht. Eugen Münch, ein Bürger unserer Gemeinde, hatte Mund-Nase-Masken für die Bevölkerung der Landkreise Rhön-Grabfeld und Bad Kissingen gespendet. Für den Landkreis Rhön-Grabfeld waren dies 80.000 Masken.



Vorbereiten der Verteilung. Zählen, verpacken und beschriften. Mitglieder der Feuerwehrjugend bei der Arbeit im neuen Feuerwehrhaus in Hohenroth.



Foto: H. Thomas

Mitglieder der Kinder- und Jugendgruppe MITEINANDER verteilten die Masken in Windshausen und Leutershausen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Herrn Eugen Münch! Die Masken kamen gerade rechtzeitig, nachdem nun in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens eine Schutzmaskenpflicht besteht. Diese Masken mussten aber noch verteilt werden. Durch die Verwaltung wurde der Bedarf je Haushalt ermittelt. So waren in der Gemeinde Hohenroth mit allen Ortsteilen insgesamt 3800 Masken zu verteilen.

reisekult  

DEIN REISEBÜRO IN HOHENROTH

Veranstalterunabhängiger,
ehrlicher Preisvergleich

100%iges
Weltenbummlerwissen

REISEKULT Servicepaket
vor und nach der Reise

VEREINBART JETZT
EUREN BERATUNGSTERMIN

REISEKULT

www.reisekult.com

+49 (0) 151 / 56001565
carina.spirk@reisekult.com
Veitsberg 9 | 97618 Hohenroth



Anja Wülk

Heilpraktikerin

Am Sportplatz 3
97618 Hohenroth
Telefon 09771 6308243
E-Mail: anja.wuelk@gmail.com

Termine nach Vereinbarung

Bei der Vorbereitung der Verteilung war nun wieder ehrenamtliche Unterstützung gefragt.

Hier sprang die Freiwillige Feuerwehr in die Bresche. Im neuen Feuerwehrhaus in Hohenroth war Platz genug, um die Masken zu verpacken und die Beutel mit Ad-

ressen zu versehen. Bei der Verteilung war die Freiwillige Feuerwehr ebenso aktiv beteiligt wie die Kinder- und Jugendgruppe Miteinander aus Windshausen, die in Windshausen und Leutershausen die Masken verteilte.

Maibäume trotz Coronakrise

Wegen der Auflagen zur Eindämmung des Coronavirus war es den örtlichen Vereinen und Gruppierungen nicht möglich Maibäume aufzustellen.

Hier sprang die Gemeinde mit der Bauhofgemeinschaft ein. Technisch hervorragend unterstützt durch Thorsten Eckert, Holzfuhrun-

ternehmer aus Windshausen, stellte die Feuerwehr die Maibäume in Hohenroth und in allen Ortsteilen auf. Dabei war der Ladekran des schmucken und weithin be-



Foto: F. Grünewald

Mit technischer Unterstützung durch Holzfuhrunternehmer Thorsten Eckert konnte die Freiwillige Feuerwehr Maibäume in Hohenroth und in allen Ortsteilen aufstellen

kannten Langholztransporters von Thorsten Eckert eine große Hilfe. Geschmückt wurden die Bäume zuvor von freiwilligen Helfern, natürlich mit dem erforderlichen Abstand zueinander, aber in engem Kontakt mit dem Maibaum.



Foto: F. Grünewald

Freiwillige Helfer beim Schmücken des Maibaums in Querbachshof

Veranlasst hatte die Aktion Bürgermeister Georg Straub: „Die Bürger müssen zurzeit auf so vieles verzichten, da kann so ein Maibaum im Frühjahr auch ein Zeichen der Hoffnung und Freude sein“. Auch wenn die üblichen Festivitäten rund um die Maibaumaufstellung wegfielen kam die Aktion bei den Bürgern doch sehr gut an.



Horst Barth

Neuzeitliche Raumgestaltung

Salzforststraße 27 – 97618 Windshausen

Tel. 09771/3391 – Fax 09771/98134

E-Mail: info@horst-barth.eu / www.horst-barth.eu

Wir starten wieder unsere Sonnenschutz-Aktion:

**In der Zeit vom
15.05. – 15.06.2020** gewähren
wir Ihnen auf das gesamte
Kadeco-Programm 20 %
auf den empfohlenen
Verkaufspreis, - auch auf
SONDERFORMEN!



Sie verbringen Ihren Urlaub zu Hause? Das ist genau die richtige Zeit zu renovieren! Wir brauchen Platz für Neuheiten, deshalb:

*Musterfenster-Gardinen, Teppiche und Teppichbrücken im Abverkauf zum ½ Preis. *Bodenbeläge (Restposten) besonders günstig!

Mit dem ersparten Geld sind Sie Ihrem nächsten Urlaub schon ein Stückchen näher.

**Bitte vormerken:
Wir haben vom 10.08. - 23.08.20
Betriebsurlaub**

* nur solange der Vorrat reicht!



100 Jahre Überlandwerk Rhön

Seit 100 Jahren versorgt die Überlandwerk Rhön GmbH die Region mit Strom in einer großen Gemeinschaftsleistung.

Das Überlandwerk Rhön GmbH gibt es seit 100 Jahren. Durch Zusammenhalt und Gemeinschaftsgeist konnten bereits in der Vergangenheit viele Krisen gemeistert werden – dieses Leitmotiv gilt heute in Zeiten von Corona ganz besonders

Was in dieser durch die Corona-Pandemie unsicheren Zeit beschworen wird, war und ist für das Überlandwerk Rhön der Grundstein zum Erfolg: Zusammenhalt und das gegenseitige Mit- und Füreinander. Dazu der uneingeschränkte Rückhalt durch die Gesellschafter – den Landkreisen, Städten und Gemeinden im Versorgungsgebiet. Dies galt als Solidargemeinschaft im Gründungsjahr 1920 genauso wie im Jubiläumsjahr 2020.

Die besondere geografische Lage des in dieser Form einmaligen Unternehmens im Dreiländereck der bayerischen, hessischen und thüringischen Rhön war leider auch fatal für das Überlandwerk: die deutsche Teilung trennte das Unternehmen gewissermaßen in zwei Teile. Die Wiedervereinigung führte dann jedoch **wieder zusammen, was zusammengehört.**

Weitblickende Politiker sahen die Chance

Nach Beendigung des Ersten Weltkrieges sollte es wirtschaftlich wieder bergauf gehen. Doch die Rhön wurde dabei ausgespart. Hatte sich in vielen



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Überlandwerk Rhön GmbH formten hier die Jubiläumszahl 100. (Aufnahme vor d. Coronakrise)

Foto: Samuel Becker

Teilen Deutschlands bereits eine flächendeckende Stromversorgung etabliert, sah keiner der umliegenden großen Regionalversorger die Notwendigkeit, unseren Landstrich zu versorgen.

Weitblickende Politiker und Bürger der Rhön erkannten die Chance, die der Aufbau eines Stromnetzes für ihre Heimat bedeutete.

47 Gemeinden des bayerischen Bezirks Mellrichstadt, des damals preußischen Kreises Gersfeld, des weimarschen Verwaltungsbezirks Dermbach und des thüringischen Kreises Meiningen beteiligten sich an der Gründung des zu 100 Prozent kommunalen Stromversorgers. Zahlreiche weitere Gemeinden folgten in kurzer Zeit.

Gestern wie heute in kommunaler Hand

Waren es zu Spitzenzeiten über 130 Gesellschaftergemeinden, so sind es heute, bedingt durch Gebietsreform und Eingemeindungen, 48 rein kommunale Gesellschafter, inklusive der Landkreise Rhön-Grabfeld und Fulda. Sie bilden noch heute nahezu die identischen Grenzen der Gründungszeit ab.

Nicht Gewinnmaximierung, sondern Ausbau und Erhalt der Infrastruktur sowie die stete Versorgung der Bevölkerung mit Strom, Installationen und

Geräten standen und stehen im Vordergrund. Dazu gehörten neben Bau und Unterhalt des Stromnetzes seit jeher der eigene Elektroinstallationsbetrieb sowie der Verkauf elektrotechnischer Waren in den hauseigenen Fachgeschäften in Hilders und Bischofsheim.

Größte Krise und Herausforderung durch die deutsche Teilung

Seit der Gründung des Unternehmens bis 1952 kam der Strom für alle Kunden des Überlandwerks aus Kraftwerken in Thüringen. Maßgeblich aus dem Kohlekraftwerk in Breitungen an der Werra.

Nach der politischen Teilung Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg erfolgte die stromtechnische Trennung des Überlandwerks erst im Jahr 1952.

Die Bezirksstellen und Mitarbeiter in Thüringen waren von der Verwaltung in Mellrichstadt abgeschnitten, der Strom für die bayerischen und hessischen Kunden kam nicht mehr aus Thüringen. Das Unternehmen stand vor der größten Herausforderung der Unternehmensgeschichte.

Hatte man die Wirtschaftskrise der 1920er Jahre und den Zweiten Weltkrieg überstanden, war wiederum die Solidarität und der Zusammenhalt aller Gesellschafter und Mitarbeiter gefragt. In einer beispiellosen Aktion konnte in kürzester Zeit die Versorgung durch

neue, starke Verbindungsleitungen aus dem Raum Bad Kissingen sowie Fulda sichergestellt werden. In den folgenden Jahrzehnten der Teilung hat man die thüringischen Gesellschafter und Kollegen nie vergessen.

Mit dem Fall der innerdeutschen Grenze war die einmalige Chance gegeben, die Wiedervereinigung des Überland-



Wie in den frühen Unternehmensjahren ist auch heute die Stromversorgung in der Rhön eine Gemeinschaftsaufgabe

Foto: Archiv ÜW Rhön

werks anzupacken. Die thüringischen Gesellschaftergemeinden wurden zu DDR-Zeiten glücklicherweise nie enteignet. Nach langen Verhandlungen konnten 1993 bis auf zwei Gemeinden alle thüringischen Gesellschafter wieder im Unternehmen begrüßt und die Versorgung der Gemeinden aufgenommen werden.

Solidarität bei Wiedervereinigung großgeschrieben

Die nächste Herausforderung war die Ertüchtigung und teilweise Erneuerung des thüringischen Netzgebietes. In wenigen Jahren wurde der Großteil der Investitionen in die thüringischen Netzanlagen getätigt. Wie zur Gründungszeit zogen alle Gesellschafter und Mitarbeiter an einem Strang.



Wartungsarbeiten an einem Mast bei Leutershausen

Foto: E. Kruczek

Schon nach relativ kurzer Zeit war die Trennung des Unternehmens überwunden. Das Überlandwerk arbeitet, so wie es der Gedanke der Gründerväter war: „In der Rhön für das Wohl und die sichere Versorgung der heimischen Bevölkerung sorgen“.

Der absolute Zusammenhalt der Gesellschafter zeigte sich bei der Neuvergabe der Konzessionen. Alle versorgten Gesellschaftergemeinden schlossen im Jahre 2018 neue Konzessionsverträge mit dem Überlandwerk für weitere 20 Jahre ab. Ein Beweis für diese mittlerweile einhundertjährige Solidargemeinschaft und gleichzeitig das sichere Fundament für die Fortführung des Unternehmens in den kommenden Jahrzehnten.

Jubiläumsausstellung verschoben

Die Jubiläumsfeier im Fränkischen Freilandmuseum Fladungen fiel der Corona-Pandemie zum Opfer. Sobald

es die allgemeine Lage zulässt, wird ein neuer Termin für die Feier und die Ausstellungseröffnung bekannt gegeben. Praktische Elemente und Aktionen werden den Besuch besonders anschaulich machen.

Tag der offenen Tür

Der für den 27. September geplante Termin für den Tag der offenen Tür auf dem Gelände des Überlandwerks in Mellrichstadt steht derzeit noch und wird weiter geplant.

Dank an alle Ehrenamtlichen und die Bevölkerung

Der Aufsichtsrat und die Geschäftsleitung möchten sich bei allen Ehrenamtlichen für ihr großes Engagement und bei der Bevölkerung für ihr rücksichtsvolles Miteinander in der momentan nicht ganz einfachen Situation bedanken. Auch hierin spiegelt sich das Leitmotiv unseres Unternehmens – **Zusammenhalt und Gemeinschaftsgeist** – wider und lässt uns gemeinsam mit Ihnen weiter zuversichtlich in die Zukunft blicken.

INFO www.uew-rhoen.de

Anmerkung: Der **Störungsdienst** ist rund um die Uhr unter Tel. 09776 61-0 erreichbar.

Schlafen Professionelle und individuelle Beratung, damit Sie erholt und fit in den Tag starten können.



Entspannt schlafen -
himmlisch träumen



Wer gesund
schläft, hat mehr
vom Leben

Leistungsfähiger · Glücklicher · Schöner

Stark wie ein Baum! Natürlich Schlafen



Gesunder erholsamer Schlaf ist die Basis für ein aktives Leben. Deshalb setzen wir auf naturbelassene und schadstofffreie Materialien.

Lassen Sie sich von der besonderen Ausstrahlung natürlicher Schlafraummöbel begeistern und Ihren Wohn-Träumen freien Lauf!

INNATURA

SCHÖNER WOHNEN UND GESUNDES SCHLAFEN

Bad Neustadt · Rederstraße 3 - 5
Eichenzell · Fasaneriestraße 8

Öffnungszeiten:
Di. - Fr.: 10.00 - 18.30 Uhr
und Sa.: 10.00 - 15.00 Uhr

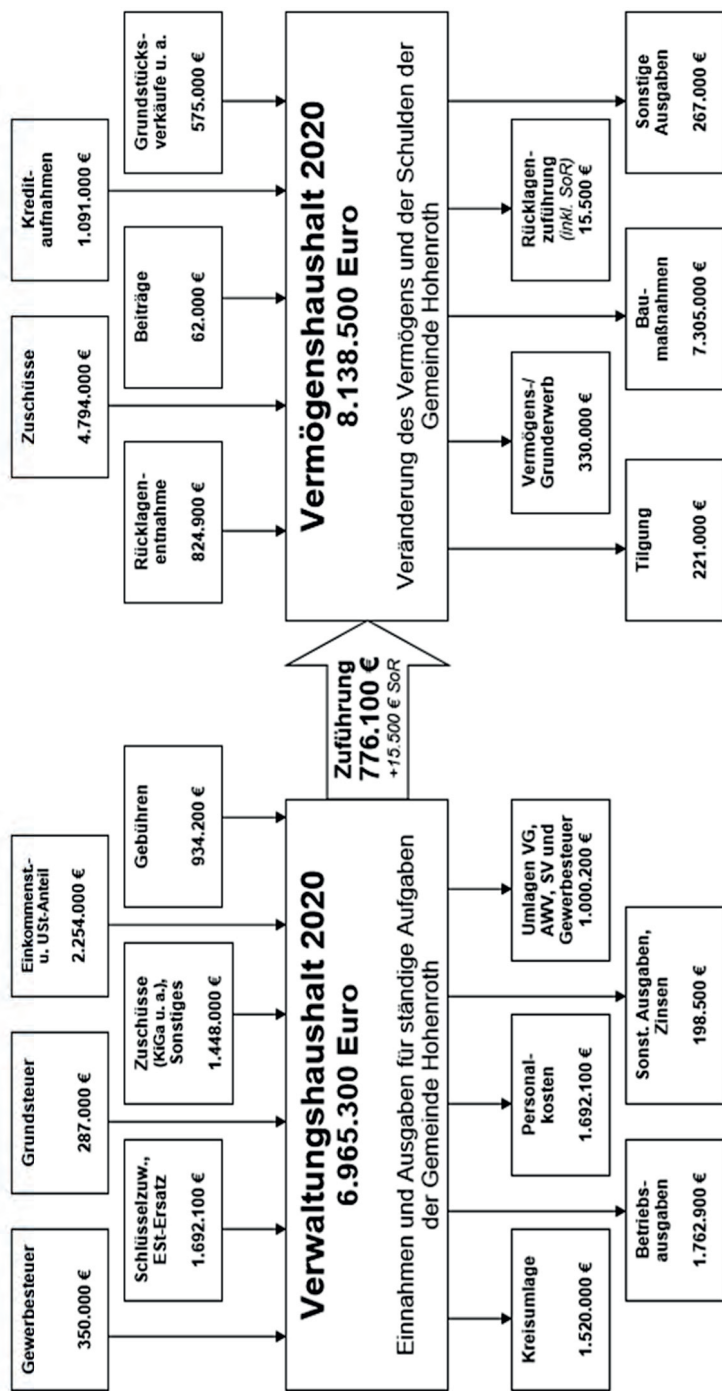
Kostenlos den INNATURA Katalog anfordern, Tel. 09771-8047

www.innaturaleben.de





Haushalt der Gemeinde Hohenroth 2020



Haushalt der Gemeinde für das Jahr 2020



Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan der Gemeinde Hohenroth für das Haushaltsjahr 2020 wurden vom Gemeinderat beschlossen sowie vom Landratsamt Rhön-Grabfeld genehmigt.

Gesamtvolumen von 15,1 Mio. €

Bei einem beachtlichen Gesamtvolumen von rund 15,1 Mio. € entfallen dabei knapp 7,0 Mio. € auf den Verwaltungshaushalt („das laufende Geschäft“) und gut 8,1 Mio. € auf den Vermögenshaushalt (v. a. Investitionen). Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies speziell bei den Investitionen eine Reduzierung der angesetzten Mittel um knapp ein Drittel, was insbesondere dem Kostenverlauf beim Ersatzneubau der Edmund-Grom-Grund- u. Mittelschule geschuldet ist.



Ersatzneubau der Edmund-Grom Grund und Mittelschule. Auch im Haushalt 2020 der größte Investitionsposten.

Bei den laufenden Einnahmen entwickeln sich insbesondere die Schlüsselzuweisungen positiv und stellen mit geplant rund 1,53 Mio. € einen der größten Einnahmeposten des Verwaltungshaushalts dar. Demgegenüber sind auf der Ausgabenseite speziell auch die Personalkosten in Höhe von insgesamt fast 1,7 Mio. € (vorwiegend im Bereich der Kinderbetreuung sowie neu auch beim Quartiersmanagement) anzusetzen. Saldiert verbleibt im Verwaltungshaushalt jedoch ein all-

gemeiner Überschuss von 776.100 €, der dem Vermögenshaushalt zur Mitfinanzierung der dortigen Investitionen zugeführt werden kann.

Die weiteren Mittel zur Finanzierung des Investitionsvolumens 2020 von gut 7,9 Mio. € – sowie auch der Kredittilgungen von mehreren hunderttausend Euro – sollen maßgeblich aus Zuweisungen vom Land (rd. 4,8 Mio. €), Kreditaufnahmen

(rd. 1,1 Mio. €), Grundstücksverkäufen (rd. 0,6 Mio. €) und einer Rücklagenentnahme (rd. 0,8 Mio. €) generiert werden. Ihr Einsatz ist – außer dem bereits erwähnten Schulneubau mit Teilkosten von 4,0 Mio. € – unter anderem für die Erweiterung des Hauses für Kinder in Windshausen (730.000 €), Straßenerneuerungs-/Ausbaumaßnahmen (900.000 €) sowie die Umgestaltung des ehemaligen Urbanus-Heims in Leutershausen (750.000 €) vorgesehen.

Stabilisierungshilfe auch für 2020 wieder beantragt

Daneben wurde auch im Jahr 2020 wiederum ein Antrag auf **Stabilisierungshilfe** gestellt, wobei hierzu der Haushaltskonsolidierungskurs fortzuführen ist, und auch nicht zwingend von einer erneuten Zuweisungsgewährung ausgegangen werden kann. Diese Art der möglichen Mittelzuweisung zum Ausgleich struktureller und finanzieller Härten brachte allerdings der Gemeinde Hohenroth in den Jahren 2015 mit 2019 bereits 4,05 Mio. € ein.

Nach „Rekordjahren“ wieder zurück zum Normalmaß

Nach den „Rekordjahren 2019/20“ sollte sich das Haushaltsvolumen in den Finanzplanungsjahren bis einschließlich 2023 dann wieder auf ein Normalmaß von um die 10 Mio. € einpendeln, was der anschließenden Relativierung der Investitionen sowie der begrenzten freien Finanzmittel geschuldet ist. Außerdem könnten weitere Stabilisierungshilfen zu einer zusätzlichen Entspannung der finanziellen Lage beitragen.

Der Schuldenstand der Gemeinde würde sich nach einer Gesamtkreditaufnahme von rund 3 Mio. € (rd. 2,0 Mio. € aus Haushaltseinnahmeresten des Vorjahres sowie die vorgenannten 1,1 Mio. € nach der Planung 2020) zum Jahresende 2020 auf

rd. 7,07 Mio. € belaufen. Dies entspricht mit 1.951 Euro pro Einwohner zwar mehr als dem Dreifachen des Landesdurchschnitts, sollte in den Folgejahren aber auch wieder entsprechend abgeschmolzen werden können.

In den kommenden Jahren wieder Zuführungen an die Rücklage möglich

Die vorhandenen Sonderrücklagen für die Einrichtungen Wasserversorgung sowie Abwasserbeseitigung werden den entsprechenden Bereichen wieder zugeführt (2020 wird der bisherige Kalkulationszeitraum abgerechnet und für 2021 ff. eine überarbeitete Kalkulation aufgestellt); und wengleich der allgemeinen Rücklage 2020 Mittel bis knapp unter die Mindestreserve (rd. 60.000 €) entnommen werden, so können ihr doch in den Folgejahren nicht unerhebliche Beträge auch wieder zugeführt werden.

Unsicherheit durch Auswirkungen der Coronakrise

Wie sich allerdings „Corona“ auf den gemeindlichen Haushalt auswirken wird (Einnahmerrückgang bei Gewerbesteuer, bei der Einkommensteuerbeteiligung, Rückgang bei staatl. Fördermaßnahmen etc.), muss abgewartet werden. Spurlos wird diese Krise an den Gemeindefinanzen nicht vorbeigehen.

Weihnachtsbäume gesucht!

Zum Schmuck unserer öffentlichen Plätze und Gebäude sucht die Gemeinde Hohenroth schöne Weihnachtsbäume. Nicht selten stehen in Gärten Nadelbäume, die zu groß geworden sind und bei starkem Sturm eine Gefahr darstellen können.



Wer der Gemeinde zum Jahresende einen Weihnachtsbaum zur Verfügung stellen möchte, kann sich beim Bauhofleiter Thorsten Griebel melden.

Tel. 09771 994109 oder per Mail an thorsten.griebel@bauge-brend-saale.de

Wissen, was auf
einen zukommt.
Wir beraten Sie.



Der letzte Weg
in guten Händen.

09771 **61500**

www.bestattungen-suckfuell.de

Suckfüll

BESTATTUNGEN



Exklusive GRABMALE

Kurze Lieferzeiten (ca. 14 Tage) durch eigene Fertigung.



Geschenkartikel

aus Bronzeguss und Naturstein

- Madonnen
- Tierskulpturen
- Gebrauchsgegenstände
- Springbrunnen
- und Sonstiges für Ihre Gartengestaltung

STEINMETZBETRIEB
Harald Blüml

Grabsteine - Steinmetzarbeiten aller Art
Natursteinrestaurierungen

97618 Hohenroth

Telefon 0 97 71 / 1 83 10

Ausstellung: Hinterm Dorf 1

E-Mail: steinmetzbetrieb.blueml@online.de
www.steinmetz-blueml.de

Haushalt der Bauhofgemeinschaft

„Die Planung war gut, wir sind im Kostenrahmen geblieben“. Das war wohl die wichtigste Feststellung von Martin Koller, Kämmerer der VG. Die Gesamtinvestitionen belaufen sich auf 2,4 Millionen Euro. Die Finanzierung erfolgt durch die Investitionsumlagen der beteiligten Gemeinden Hohenroth, Rödelmaier, Salz und Schönau.

Der Vermögenshaushalt 2020 hat ein Volumen von 191.500 €. Davon entfallen 45.000 € auf bewegliche Vermögensgegenstände. Für die Tilgung von Krediten sind 74.000 € angesetzt. Die Finanzierung erfolgt durch eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt in Höhe von 105.000 € und durch eine Zuführung der Sonderrücklage aus 2019 in Höhe von 72.500 € und durch Verkaufserlöse in Höhe von 14.000 €.

Der Verwaltungshaushalt schließt ausgeglichen mit 1,86 Millionen ab. Davon betragen die Personalkosten allein 1,3 Millionen €. Der Unterhalt von Maschinen, Geräten und Fahrzeuge erfordert 131.200 €. Für sonstige Aufwendungen wurden 164.000 € angesetzt. Die Abschreibungen betragen 105.000 €. Dem Vermögenshaushalt werden 72.500 Euro zugeführt. Finanziert werden diese Ausgaben über die Erstattung von Bauhofleistungen der Gemeinden, über die Verrechnung von Leistungen des Wassermeisters und über Abschreibungen.

Im Jahr 2020 sind keine Investitionen geplant. 2021 soll ein Kredit für den Grunderwerb in Höhe von 200.000 € aufgenommen werden. Zum Jahresende 2019 verfügte die Bauhofgemeinschaft über keine weiteren Rücklagen. Die

Feststellungen der örtlichen Rechen-



Geräte sollen an neuralgischen Punkten zum Einsatz kommen und werden dann durch die Bauhofgemeinschaft betreut.

Die Verkehrsüberwachung durch Radarkontrollen wird unabhängig davon weiter durchgeführt.

Der Vorsitzende der Bauhofgemeinschaft Georg Straub dankte ganz besonders seinem Kollegen Rudi Zehe, der mit Ablauf dieser Wahlperiode aus dem Amt scheidet. Er war von Anfang an



Bürgermeister Rudi Zehe scheidet mit Ablauf dieser Wahlperiode aus.

mit dabei und hat ganz wesentlich zur Gründung und zum Aufbau der Bauhofgemeinschaft beigetragen.

Der Dank von Bürgermeister Georg Straub richtete sich auch an den Bauhofleiter Thorsten Griebel und die übrigen Mitglieder der

Verbandsversammlung für die gute Zusammenarbeit in der abgelaufenen Periode. Eine offizielle Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder soll zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.



ungsprüfung konnten alle geklärt und erledigt werden. Geplant ist die Beschaffung von Geschwindigkeitsanzeigen durch die Gemeinden. Diese



FRANK HEROLD

Qualität aus Meisterhand

■ Sanitär ■ Heizung ■ Regenerative Energien ■ Spenglerei ■ Smart Home

info@frank-herold.com ■ www.frank-herold.com
Schlehenweg 13 ■ 97618 Hohenroth ■ 09771 6374220



Sandra Atlaslogie

Sandra Full, Atlaslogistin

0178 1694309

atlaslogie.sf@gmail.com

Marktpfadweg 4 ● 97618 Leutershausen

Termine nach telefonischer Vereinbarung!



Kurzinformationen

Fälligkeitstermin Wasser- und Kanalgebühren

Die Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a.d.Saale weist darauf hin, dass am

1. August 2020

die zweite Abschlagszahlung für die **Wasser- und Kanalgebühren 2020** fällig wird.

Zu zahlen ist der im letzten Gebührenbescheid festgesetzte Abschlagsbetrag (Abrechnungsbescheid für 2019 vom Januar 2020).

Soweit Sie keine Einzugsermächtigung zur Abbuchung der Verbrauchsgebühren (Wasser- u. Kanalgebühren) erteilt haben, werden Sie aufgefordert, die fälligen Beträge rechtzeitig auf ein Konto bei der Gemeinde zu überweisen. So können Sie Mahngebühren und Säumniszuschläge vermeiden.



Auch Kurzarbeit steigert den Rentenanspruch

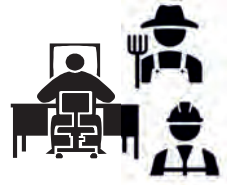
Auch während des Bezugs von Kurzarbeitergeld fließen Beiträge an die Rentenversicherung – auf Basis des tatsächlich gezahlten, also reduzierten Verdienstes eines Beschäftigten. Gezahlt werden sie wie beim regulären Gehalt gemeinsam vom Versicherten und dem Arbeitgeber. Allerdings muss der Arbeitgeber die Rentenbeiträge beim Kurzarbeitergeld aufstocken. Hierfür wird ein zusätzlicher fiktiver Arbeitsverdienst von 80 Prozent des Verdienstes, der wegen Kurzarbeit ausgefallen ist, zugrunde gelegt. Diesen Zusatzbeitrag muss der Arbeitgeber voll zahlen. Dadurch wird die negative Wirkung von Kurzarbeit auf die spätere Rente deutlich abgemildert.

Welche Auswirkungen Kurzarbeit auf die Rente hat, macht das folgende Beispiel deutlich: Eine Beschäftigte hatte bisher

einen monatlichen Verdienst von 3.000 Euro brutto. Während der Kurzarbeit reduziert sich ihr Verdienst auf ein Viertel – also 750 Euro brutto monatlich. Berechnet werden die Rentenversicherungsbeiträge daraus so: $750 \text{ Euro} + 80\% \times 2.250 \text{ Euro}$ (fiktiver Anteil) = 2.550 Euro. Von diesen 2.550 Euro werden dann Rentenbeiträge in der normalen Höhe von 18,6 Prozent abgeführt.

In diesem Beispiel werden, trotz 75 Prozent Lohnausfall, nur 15 Prozent weniger Beiträge an die Rentenversicherung gezahlt – mit entsprechenden Rentenansprüchen. Durch das Aufstocken des Arbeitgeberanteils werden somit selbst bei Kurzarbeit Null – also wenn kein regulärer Lohn mehr gezahlt wird – immer noch 80 Prozent der bisherigen Rentenbeiträge gezahlt.

Als Frührentner zurück in den Job: Das lohnt sich nun richtig



Corona macht's möglich: Mit dem „Sozialschutzpaket“ lockert die Bundesregierung die Hinzuverdienstregelungen. Frührentner können ihr Einkommen 2020 leichter aufstocken.

Bislang harte Anrechnung von Arbeitseinkommen auf Frührenten

In vielen Branchen bricht derzeit die Arbeit weg. In manchen Bereichen werden Arbeitskräfte dagegen händeringend gesucht – etwa in Supermärkten, Krankenhäusern, Pflegeheimen, bei Lieferdiensten und in der Landwirtschaft. Die Lücken sollen auch Frührentner füllen.

Doch bislang galt: Wer in einem Kalenderjahr mehr als 6.300 Euro brutto verdiente, musste mit einer Kürzung seiner Rente rechnen. Und zwar so lange, bis er das reguläre Rentenalter erreichte. Die Bundesregierung hat diese Regel nun im Rahmen des Sozialschutzpakets ausgesetzt.

Neue Grenze für Hinzuverdienst gilt bis Ende 2020

2020 können Bezieher eines vorgezogenen Altersruhegeldes 44.590 Euro hinzuverdienen – ohne dass die Rente gekürzt wird. Wer beispielsweise im April wieder ins Arbeitsleben einsteigt, kann damit brutto knapp 5.000 Euro im Monat verdienen, ohne dass seine Rente gekürzt wird. Wer Anspruch auf Sonderzahlungen hat, darf ohne Rentenabstriche etwas weniger verdienen.

Fällt der Hinzuverdienst höher als 44.590 Euro aus, so wird die Rente anteilig gekürzt. Das über diesen Betrag hinausgehende Brutto-Einkommen wird zu 40 Prozent auf die Rente angerechnet. Dabei kommt es nicht auf das monatliche Einkommen, son-

dern auf das Einkommen innerhalb eines Jahres an.

Beispiel für Hinzuverdienst 2020

Wer 2020 ein Bruttoeinkommen in Höhe von 50.590 Euro erzielt, liegt genau 6.000 Euro über der Hinzuverdienstgrenze. Auf den Monat umgerechnet sind das 500 Euro. 40 Prozent davon werden auf die Rente angerechnet. Diese wird damit um 200 Euro gekürzt. Im Gegenzug fällt dann später – wenn wieder die volle Rente bezogen wird – diese etwas höher aus.

Rente zusätzlich zum Job beantragen

Die Neuregelung können auch diejenigen nutzen, die bereits eine Frührente beantragen könnten, aber bislang darauf verzichtet haben und unverändert weiterarbeiten. Für sie lohnt sich nun die Kombination von Job und Rente mehr als bislang. Derzeit gibt es im Wesentlichen noch drei vorgezogene Altersrenten:

- Altersrente für schwerbehinderte Menschen vielfach bereits ab 61 Jahren
- Altersrente für langjährig Versicherte frühestens mit 63 Jahren
- Altersrente für besonders langjährig Versicherte

Bei den beiden erstgenannten Renten müssen Versicherte bei einem frühzeitigen Bezug allerdings hohe Abschläge hinnehmen. Nicht so bei der Altersrente für besonders langjährig Versicherte. Diese wird abschlagfrei gezahlt. Das Eintrittsalter für diese Rente steigt Schritt um Schritt auf 65 Jahre. Für Versicherte, die 1956 geboren wurden, kommt diese Rente ab einem Alter von 63 Jahren und acht Monaten in Frage.

Tipp: Nur für langjährig Versicherte sinnvoll

Die Kombination von Job und Rente dürfte sich vor allem für Arbeitnehmer rechnen, die Anspruch auf die Altersrente für besonders langjährig Versicherte haben. Die anderen Frührenten werden pro Monat, in dem sie vorzeitig in Anspruch genommen werden, um 0,3 Prozent gekürzt.

Wer die Rente drei Jahre zu früh in Anspruch nimmt, erhält damit 10,8 Prozent weniger. Aus 1.000 Euro Bruttorente werden dann 892 Euro. Und hiervon gehen noch die Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung ab.

Neue Beschäftigung bringt weitere Rentenansprüche

Frührentner, die eine neue Beschäftigung aufnehmen, sind voll sozialversicherungspflichtig. Das bedeutet auch: Ihre Rente erhöht sich durch die während des Rentenbezugs weiter gezahlten Rentenbeiträge nochmals deutlich.

Wer 2020 insgesamt ein Bruttoentgelt von 40.000 Euro bezieht, steigert seine ab dem Monat nach Erreichen des regulären Rentenalters gezahlte Monatsrente um rund 34 Euro. Bei 20.000 Euro Bruttoentgelt liegt der Anstieg bei 17 Euro.

In der Altersrente: keine Grenze für den Hinzuverdienst

Auch ältere Rentner können nochmals eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung aufnehmen. Das galt allerdings auch schon vor Corona. An den Regeln hierzu hat sich nichts geändert.

Wer im regulären Rentenalter ist, darf zur Rente unbegrenzt hinzuverdienen. Die Rente wird nicht gekürzt. Und wer aufpasst, kann durch die weitere Arbeit nochmals ein Rentenplus erwirtschaften. Dafür haben die Regeln der Flexirente gesorgt.

Rentenbezieher, die das reguläre Rentenalter erreicht haben und nochmals eine Arbeit aufnehmen oder einfach weiterarbeiten, können danach ihre Rente weiter steigern.

Wichtig: Versicherungspflicht wählen

Rentner, die nochmals eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung aufnehmen wollen, müssen selbst aktiv werden und ausdrücklich die Versicherungspflicht wählen (Opt-In). Nur so sammeln Sie als Pflichtversicherter durch Ihre eigenen Beiträge weitere Rentenpunkte und bekommen den Arbeitgeberbeitrag auf Ihrem Rentenkonto gutgeschrieben.

Voraussetzung des Eintretens der Versicherungspflicht ist, dass Sie „durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Arbeitgeber auf die Versicherungsfreiheit verzichten“. Der Verzicht kann nur mit Wirkung auf die Zukunft erklärt werden, regelt Paragraph 5 Abs. 4 SGB VI in der neuen Fassung.

Unterm Strich bringt die Neuregelung einem Rentner, der ein Jahr lang mit einem Durchschnittsverdienst weiterarbeitet, ein sattes Rentenplus und zusätzlich noch einen Rentenzuschlag. Denn der neu erwirtschaftete Teil der Rente wird ja erst deutlich nach Erreichen des regulären Rentenalters bezogen. Wie hoch der Zuschlag ausfällt, hängt davon ab, wie viele Monate dann zwischen dem regulären Rentenalter des Betroffenen und dem ersten Monat des Rentenbezugs vergangen sind.

Für die neu erwirtschafteten Ansprüche gibt es einen Zuschlag von 0,5 Prozent pro Monat des „verspäteten Rentenbezugs“. Wer den neuen Teil der Rente also erst 40 Monate nach Erreichen seiner Altersgrenze gutgeschrieben bekommt, erhält hierauf einen Zuschlag von $(40 \times 0,5 =) 20$ Prozent. Aus den 34 Euro Rentenplus, die ein Durchschnittsverdiener erwirtschaftet, werden dann 41 Euro.

Die Bürgerinnen und Bürger der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a. d. Saale können sich auch in allen weiteren Angelegenheiten der Rentenversicherung, z. B.:

- Rentenantragstellung
- Kontenklärung
- Besprechung sonstiger Rentenangelegenheiten.

an das Renten und Sozialamt der VG wenden.

Termine können unter Tel. (09771) 6160-14 oder – 13 mit Herrn Büttner bzw. Frau Deuring vereinbart werden.



Herzlichen Glückwunsch!



Mit gutem Erfolg hat Sabrina Brischke ihre Prüfung zur Verwaltungsfachwirtin bestanden. Mit der berufsbegleitenden Weiterqualifizierung hat sie im Herbst 2017 begonnen und gut zwei Jahre später ihre Abschlussprüfung abgelegt.

Sabrina Brischke war nach ihrer Ausbildung im Bürgerbüro der VG tätig und wechselte noch während ihrer Weiterqualifizierung im letzten Jahr in das Hauptamt als Assistenz der Geschäftsleitung. Neben der gesamten Belegschaft gratulierten Sabrina Brischke (2. von rechts) auf dem Bild von links nach rechts Personalratsvorsitzender Klaus Wohlfart, Geschäftsleiterin Heike Kaiser und Gemeinschaftsvorsitzender Richard Knaier.

Anleinplicht im Gemeindegebiet

Da es in der Vergangenheit des Öfteren zu Vorfällen mit nicht angeleiteten Hunden kam, möchten wir Sie als Hundehalterinnen und Hundehalter nochmals auf die Anleinplicht in der Gemeinde Hohenroth hinweisen.



Hierfür hat die Gemeinde eine „**Satzung über die Benutzung der im Gemeindegebrauch stehenden öffentlichen Anlagen**“ und eine „**Verordnung zur Haltung von Hunden**“ erlassen. (Diese können in der Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a.d.Saale eingesehen werden.)

In ihnen wird Folgendes geregelt:

- In den gemeindlichen öffentlichen Grün-, Wasser- und sonstigen Anlagen, wie beispielsweise Dorfplätzen, Schulen, Kindergärten, Sport- und Freizeitflächen, dürfen Hunde nicht frei herumlaufen. Sie dürfen hier ausschließlich an einer reißfesten Leine (nicht Flex-Leine) geführt werden.

Abschnitt III. - § 9 Abs. 1 der Satzung

- Benutzer haben sich in den Anlagen so zu verhalten, dass kein anderer gefährdet, geschädigt oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert oder belästigt wird.

Abschnitt III. - § 9 Abs. 3 der Satzung

- Von Friedhöfen und Kinderspielplätzen sind Hunde fernzuhalten. Auch ein Mitführen an der Leine ist in diesen Bereichen nicht gestattet.

Abschnitt III. - § 9 Abs. 2 der Satzung

- **Hunde dürfen ohne Begleitung einer aufsichtsfähigen Person, die auf das Tier jederzeit einwirken kann, im gesamten Gemeindegebiet nicht frei umherlaufen.**

§ 2 Abs. 5 der Verordnung

- **Große Hunde**

ab einer Schulterhöhe von 50 cm und **Kampfhunde** dürfen im Gemeindegebiet nur an einer kurzen, ca. 1,20 m langen reißfesten Leine (keine Flex-Leine) geführt werden.

§ 2 Abs. 4 der Verordnung

Wir weisen Sie darauf hin, dass die Person, die den Hund führt, jederzeit in der Lage sein muss, das Tier körperlich zu beherrschen.

Um dem Bedürfnis der Hunde nach artgerechter Bewegung trotzdem Rechnung tragen zu können, ist das freie Umherlaufen von Hunden außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteilen gestattet, wenn der Hund von einer Person beaufsichtigt wird, die in der Lage ist, den Hund zuverlässig unter Kontrolle zu halten und der Hund gehorcht.

Also ... wenn jeder etwas Rücksicht nimmt und beim täglichen Ausführen seinen Hund und dessen Umfeld gut im Blick behält, schützt sich, seinen Hund und andere Hundebesitzer mit ihren Hunden und dem täglichen spazieren gehen an der frischen Luft kann nichts mehr im Wege stehen!

Bei Fragen zu Satzung und Verordnung der Gemeinde Hohenroth können Sie sich an die Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a.d.Saale, Tel.-Nr. 09771 / 6160-12 wenden.



Hinweis aus dem Gewerbeamt der VG Geänderte Gebühren ab 01.10. 2019

Gewerbeanmeldung	30,00 €
Gewerbeab- und -ummeldung	25,00 €
Gewerberegisterauskunft	15,00 €
Gestattung für eine Veranstaltung pro Tag	30,00 €

*Weitere Auskünfte erhalten Sie im Gewerbeamt der VG Bad Neustadt/S
unter der Telefonnummer 09771 616012*



Liebe Eltern und Kinder,

das gemeinsame Ferienprogramm geht in die 2. Runde! Wegen der Beschränkungen durch die Coronakrise können viele beliebte Veranstaltungen möglicherweise nicht stattfinden. Trotzdem bemühen wir uns, gemeinsam mit den Veranstaltern, ein den Auflagen und Beschränkungen angepasstes Programm zu gestalten. Nach dem Motto: „Lieber klein und fein als gar nichts“!

Vom 1. bis zum 12. Juli könnt ihr euch unter

www.nes-allianz.ferienprogramm-online.de/

online für das Ferienprogramm anmelden. Neben den Angeboten aus unserer Gemeinde werden auch Veranstaltungen von weiteren Gemeinden der NES-Allianz angeboten werden. **Das Ferienprogrammheft könnt ihr zudem auf der Homepage unserer Gemeinde einsehen sowie bei Bedarf in gedruckter Version im Rathaus bzw. der VG Bad Neustadt abholen.** Auf diesem Weg wäre auch eine klassische Anmeldung möglich.

Bis zum 17. Juli erhaltet ihr per E-Mail-Rückmeldung, ob ihr an den verschiedenen Veranstaltungen teilnehmen könnt oder nicht.

Vielen Dank vorab an die Veranstalter! Nur durch deren Engagement können wir euch ein solch abwechslungsreiches Angebot bieten.

Zwei neue Gesichter in der NES-Allianz



Seit dem 01.05.2020 ist Frau **Hannah Braungart** als neue Allianzmanagerin für die NES-Allianz tätig. Sie ist in Bad Neustadt geboren und aufgewachsen. Nach dem Studium der Humangeographie – Stadt- und Regionalforschung, kehrte sie in ihre Heimat zurück. Zuletzt war sie als Projektmanagerin bei der Rhön GmbH – Gesellschaft für Tourismus und Markenmanagement tätig. Nun möchte sie sich für die Projekte der NES-Allianz einsetzen und zur nachhaltigen Entwicklung unserer Region beitragen.

Unterstützt wird sie dabei ab dem 01.06.2020 durch

Frau **Sandra Lehnert** aus Wollbach. Gemeinsam mit der Bürgermeisterin und den Bürgermeistern der beteiligten Kommunen sollen neue Entwicklungs- und Kooperationsmöglichkeiten entstehen. Die bisherigen Projekte sollen erfolgreich weitergeführt werden.

In der Vergangenheit hat die NES-Allianz schon vieles erreicht. So ist eine Feuerwehrkooperation aus elf Kommunen und 23 Wehren entstanden. Gemeinsam werden jetzt in Salz Schläuche und Schutzanzüge in einer Anlage gereinigt und geprüft. Auch im Bereich Innenentwicklung wurde mit den kostenfreien Beratungsgutscheinen für die Erstberatung durch einen Architekten ein attraktives Angebot für interessierte Bürgerinnen und Bürger geschaffen. Weiterhin werden über die NES-Allianz 2020 erstmalig 22 Kleinprojekte gefördert. Das Gesamtvolumen dieser



„Gemeinsam sind wir stark“ - getreu dem Motto der NES-Allianz werden sich künftig Hannah Braungart und Sandra Lehnert für die Entwicklung der 14 Allianz-Kommunen stark machen.

(Bild von rechts: Sandra Lehnert, Bürgermeister Georg Straub, Hannah Braungart)

Förderung beträgt 172.000 €. Zu diesem Zweck hat das Amt für ländliche Entwicklung für das Jahr 2020 ein Regionalbudget in Höhe von 90.000 € bewilligt.

Ein weiteres erfolgreiches Projekt der NES-Allianz ist das gemeinsame Ferienprogramm. Im Sommer 2019 beteiligten sich sechs Kommunen, Hohenroth, Niederlauer, Salz, Strahlungen, Unsleben und Wollbach. Mit Holstadt und Rödelmaier werden sich 2020 zwei weitere Allianzgemeinden beteiligen und den Kindern ein abwechslungsreiches Spaßprogramm bieten. Natürlich nur, wenn es die Corona-Situation in diesem Jahr zulässt. Wir bitten alle Kinder und ihre Eltern die aktuellen Informationen zum Ferienprogramm auf der Homepage der NES-Allianz einzusehen.

Nicht nur für Kinder, sondern auch für unsere Senioren werden über die NES-

Allianz Projekte initiiert. So wurden in Hohenroth und Strahlungen zwei Quartiersmanagements eingerichtet. Diese werden sich künftig für die Belange älterer Menschen in der Gemeinde einsetzen. Die Quartiersmanagerin der Gemeinde Hohenroth wird ihre Arbeit am 01.06.2020 aufnehmen. Daneben beschäftigte sich die NES-Allianz außerdem mit dem Kernwegeausbau. Auch die Erstellung und Pflege eines digitalen Leitungskatasters steht auf dem Programm der NES-Allianz.

Das neue Team der NES-Allianz freut sich auf spannende Projekte und steht

Ihnen bei Fragen, Wünschen oder Anregungen gerne zur Verfügung.

Kontaktdaten:

NES-Allianz
VG Bad Neustadt a. d. Saale
Goethestr. 1
97616 Bad Neustadt a. d. Saale

Telefon: 09771 6160-55

Telefax: 09771 6160-57

E-Mail: management@nes-allianz.de
www.nes-allianz.de



Haben Sie etwas verloren? dann kann Ihnen vielleicht das Fundbüro der VG helfen



Im Fundbüro der Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt/S. werden alle Gegenstände unserer Mitgliedsgemeinden (Burglauer, Hohenroth, Niederlauer, Rödelmaier, Salz, Schönau a. d. Brend und Strahlungen) abgegeben bzw. angezeigt. **Tel: 09771 6160-0.**

Vielleicht ist Ihr verlorener Gegenstand auch dabei? Sie können sich auf der Internetseite selbst informieren unter:

www.hohenroth.de

→ **Fundsachen** → **Fundliste VG**



AWO sucht Freizeitteamer/innen für die Sommerferien

Die Corona-Krise bringt gerade für alle Einschnitte und große Ungewissheit mit sich. So auch für uns als Freizeitanbieter. Es kann gerade niemand klare Aussagen treffen, ob im Sommer das Reisen und die Zusammenkunft von Personengruppen wieder erlaubt sein werden. Dennoch hält das Jugendwerk der AWO an der Vorbereitung seiner Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche fest, um ihnen dann

hoffentlich schöne Sommerferien und ein wenig Abwechslung bereiten zu können.

Deshalb suchen wir ehrenamtliche Freizeitteamer/innen! Alle jungen Menschen zwischen 16 und 30 Jahren, die Lust haben in einem bunten Team von kreativen Köpfen Kindern und Jugendlichen unvergessliche Ferien zu bieten, können sich melden über info@awo-jw.de oder Tel. 0931 29938264.



Hilfen für Waldbesitzer

Auch die heimischen Wälder müssen für den Klimawandel fit gemacht werden. Außerdem wurden in den letzten beiden Jahren viele Nadelwälder durch Dürre und Borkenkäfer stark aufgelichtet. Teilweise sind sogar ganze Kahlfleichen entstanden. Eine zügige Wiederaufforstung mit dem Ziel, durch Pflanzung langfristig stabile Mischwälder zu bekommen, ist auch im Interesse der Allgemeinheit.

Um den Waldbesitzern diese Aufgabe zu erleichtern gibt es für die **Wiederaufforstung von Mischwäldern** ab sofort Zuschüsse von der Bayerischen Forstverwaltung:

2,50 € pro Pflanze, für die Pflanzung von Baumarten, die für den Klimawandel geeignet sind. Außerdem **Zuschläge** für Kleinwaldbesitzer, bei **Schadflächen** oder für **Kleinstflächen**.

Förderung von **Markierungsstäben** und **Wuchshilfen**. Auch **alternative Baumarten** können in begrenztem Umfang gefördert werden.

Zuschläge gibt es im Schutzwald und für seltene Baumarten.

Bekämpfung von Borkenkäfern durch Aufarbeitung / Abfuhr / Entrinden usw. von befallenem Holz: (Ab ca. 40 fm pro Waldbesitzer)

Für alle Fördermaßnahmen gilt ein Betrag von 500,-€ als Mindestsumme.

Weitere Fördermaßnahmen sind in Vorbereitung.

Aufgrund der häufigen Trockenheit im Frühjahr wird zu einer Pflanzung im Herbst / Winter geraten!

Beratung zu allen waldbaulichen Fördermaßnahmen erhalten Sie bei:

Forstrevier Schönau

Markbergstr. 2, 97659 Schönau a.d.Brend

Tel.: 09775-85 88 11

Mail: michael.heinrich@aelf-ns.bayern.de

Forstbetriebsgemeinschaft?
Ach, ich mit meine paar Bäum`...!`“

Eben! Nur in Zusammenarbeit von großen und kleinen Waldbesitzern kann auch Ihr Holz“ verkauft oder Ihre Pflanzenbündel kostengünstig mitbestellt werden.

Sie brauchen Unterstützung bei der Holzernte, beim Pflanzen oder bei der Waldpflege?

Sprechen Sie uns an, wir finden eine maßgeschneiderte Lösung für Sie. Das geht vom Motorsägenkurs über Beratung zur Waldpflege und Arbeitervermittlung bis hin zum Komplettpaket.

Wir sind ein schlagkräftiger Verein aus großen Forstbetrieben und kleinen Waldbesitzern, aus Gemeindegewäldern, altrechtlichen Waldkörperschaften und größeren und ganz kleinen Privatwäldern. Für unsere Mitglieder bieten wir vielfältige Dienstleistungen an:

- Gemeinsame Holzvermarktung
- Sammelbestellungen von Forstpflanzen und Material
- Beförsterungsverträge im Gemeindegewald und im Privatwald
- Beratung durch unsere Förster/innen
- Auszeichnen von Waldbeständen
- Waldbesitzerhaftpflichtversicherung u.v.m.

 Forstbetriebsgemeinschaft
Fränkische Rhön und Grabfeld v.V.

Informieren Sie sich gerne unter
www.fbg-rhoen-grabfeld.de oder Tel. 09771-97770
in der Geschäftsstelle Kolpingstr. 18, 97618 Bad Neustadt/S.



Borkenkäfer an Fichte

Information der Staatlichen Forstverwaltung zur aktuellen Situation bezüglich der Borkenkäfer an der Fichte.



Ausgangssituation, rechtliche Grundlagen

Buchdrucker und Kupferstecher haben in großer Anzahl als Larven oder erwachsene Käfer unter der Rinde befallener Fichten bzw. in der Bodenstreu überwintert. Mit steigenden Temperaturen (ab ca. 16° C) schwärmen die Käfer aus und befallen neue Fichten.

Die Regierung von Unterfranken hat alle Nadelwälder zu Gefährdungs- und Befallsgebieten für Borkenkäfer erklärt. Waldbesitzer müssen zwischen April und Oktober ihren Wald mindestens einmal monatlich auf Befall durch Buchdrucker und Kupferstecher kontrollieren.

Befallsmerkmale

- Braunes Bohrmehl auf der Rinde, auf Spinnweben und am Stammfuß
- Einbohrlöcher und Harztrichter,
- Harztröpfchen und Harzfluss am Stamm
- Grüner Nadelteppich auf dem Boden – vor allem bei Dürre
- Rindenspiegel (helle Rindenflecken) durch Spechtschlag
- Rote Kronenverfärbung oder lichte Kronen



Braunes Bohrmehl auf der Rinde am Stammfuß einer Fichte

Aufarbeitung

- „Saubere Waldwirtschaft!“
- Befallene Fichten müssen eingeschlagen und entrindet oder aus dem Bestand abgefahren werden.
- Im Wald liegendes bruttaugliches Material muss entfernt oder unschädlich gemacht werden (durch Mulchen, Ha-

cken oder Kleinschneiden). Verbrennen ist nur bei feuchter Witterung und nach Information der Behörden möglich.

- Bei hoher Kupferstecherdichte sind auch Kronenteile und Resthölzer zu beseitigen.

Förderung insektizidfreier Aufarbeitung¹

Das Schadholz ist insektizidfrei waldschutzwirksam aufzuarbeiten oder zu lagern. Dies bedeutet die vollständige mechanische Behandlung des Holzes, die die weitere Entwicklung der Käfer(-larven) wirksam unterbindet. **Gefördert wird die:**

Vorbereitung der Aufarbeitung:	5 €/fm
in Verbindung mit (i. V. m.) Verbringen auf ein Zwischenlager ²	12 €/fm
i. V. m. maschineller Entrindung	10 €/fm
i. V. m. manuellem Entrinden	20 €/fm
i. V. m. maschineller Waldrestholzaufarbeitung	10 €/fm
i. V. m. manueller Waldrestholzaufarbeitung	15 €/fm
i. V. m. Eigennutzung	10 €/fm

Antragstellung, Beratung, weiterführende Literatur

Zur Antragstellung und Beratung wenden Sie sich bitte bereits **vor der Aufarbeitung** an ihren zuständigen Förster:

Forstrevier Schönau a.d. Brend, Herrn Michael Heinrich, **Tel.: 09775 / 858811** oder **Mobil: 0173 8638406**.

Eine Förderung ist mit Ausnahme bei Gefahr im Verzug nur möglich, wenn vorab eine schriftliche Bewilligung vorliegt.

Weitere Info im [Borkenkäferinfoportal](#) der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft: (www.lwf.bayern.de/waldschutz/monitoring/)



Fraßbild des Buchdruckers. Die Fraßgänge der Larven führen „zeilenartig“ vom Muttergang weg.

¹ Mindestmenge 40 fm Schadholz. Die Bagatellgrenze beträgt 500 €; Sammelanträge mehrerer Waldbesitzer sind möglich.

² Der Lagerplatz muss 500 Meter vom nächsten Nadelwald entfernt und von der Forstverwaltung anerkannt sein.

Hinweis der Redaktion:

Sollten Sie Hilfe bei der Aufarbeitung oder der Vermarktung von Käferholz benötigen (mehr als 10 Festmeter), können Sie sich

an die **Forstbetriebsgemeinschaft Fränkische Rhön und Grabfeld w.V. wenden. Tel. 09771 / 97770**

Pflege unter besonderen Herausforderungen



Caritas-Sozialstationen in Rhön-Grabfeld unterstützen Pflegebedürftige und ihre Familien mit größtmöglichem Einsatz / Hygienevorschriften bringen besondere Herausforderungen / Rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Dauereinsatz

Die drei Caritas-Sozialstationen im Landkreis Rhön-Grabfeld stellen sich in Zeiten von Corona neuen Herausforderungen. Ziel ist es, die Pflegebedürftigen nach

strengsten Hygieneschutzmaßnahmen zu versorgen. Gleichzeitig gilt es, Patienten und ihren Familien Ängste und Unsicherheiten in Bezug auf das COVID-19 Virus zu nehmen. Die Teams tun alles Menschenmögliche, um die Situation für die Hochrisikogruppe so verträglich wie möglich zu gestalten.

Angelika Ochs, Geschäftsführerin der Caritas Rhön-Grabfeld e. V. ist seit sechs Wochen ebenso wie die Teams und die Vorstände von St. Kilian, St. Peter und St. Laurentius e. V. im Dauereinsatz. Sie sorgen dafür, dass die Beratung und Betreuung von rund **1.800 Patientinnen und Patienten** und deren Angehörigen (Zahl 2019) sicher gestellt ist.

Eine Herausforderung ohnegleichen. Im Jahr 2019 haben die 172 Pflegefach-



Die Caritas-Sozialstationen in Rhön-Grabfeld bewältigen Corona-bedingt ganz besondere Herausforderungen, um die ambulante Pflege älterer und schwerkranker Patientinnen und Patienten zu leisten. Hier im Bild zeigt Sybille Paul, Pflegekraft der Sozialstation St. Kilian, eine komplette Schutzkleidung für Hausbesuche.

Foto: Ulli Feder

kräfte der drei Caritas-Sozialstationen mit Unterstützung von 43 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern 217.750 Hausbesuche absolviert und 724.094 Pflegeleistungen erbracht. Hinzu kamen in 2019 über 39.000 caritative Leistungen ohne Verrechnung. Allein in einem normalen Jahr wie 2019 hat das Caritas-Team rund 850.000 Kilometer zurückgelegt und damit quasi 21mal die Erde umrundet.

Der erhöhte Pflegebedarf erfolgt unter strengsten Sicherheitsvorkehrungen und Hygieneschutzmaßnahmen, gehören doch die zu Betreuenden zur Hochrisikogruppe. „Das Wichtigste ist, unsere Patientinnen und Patienten sowie uns selbst vor der Verbreitung und Verschleppung von Keimen zu schützen“, betont

Johanna Dietz von der Fachstelle pflegende Angehörige/Fachbereich ambulante Altenhilfe.

Die Infektionsschutzmaßnahmen wurden im Rahmen des COVID_19 Virus extrem verschärft. Die Pflegekräfte werden mit **spezieller Schutzkleidung** ausgestattet.

Für den richtigen und sicheren Umgang mit dem Schutzmaterial haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter genaue Einweisungen erhalten. „Wir empfehlen auch pflegenden Angehörigen dringend, einen Mundschutz zu tragen. Bei Bedarf wird er von uns zur Verfügung gestellt“, unterstreicht Johanna Dietz.



Zur Grundausrüstung gehören Handschuhe, Mundschutz, Langarmkittel, Vorbinder, bei Bedarf eine Schutzbrille bzw. ein Schutzvisier, Überschuhe und Kopfhülle. Ebenso erfolgt mehrfaches Desinfizieren vor, während und nach der Betreuung erklärt Ulli Feder, Pflegedienstleitung der Caritas-Sozialstation St. Kilian in Mellrichstadt. Dies ist für die Mitarbeiterinnen mit enormer zusätzlicher Anstrengung verbunden.

„Wir sind sehr stolz auf unsere Teams, dass trotz dieser außerordentlichen Herausforderungen sehr fürsorglich mit unseren Patientinnen und Patienten umgegangen wird“, sind sich die Pflegedienstleitungen einig. Die Mitarbeiter tun alles Menschenmögliche, um den pflegebedürftigen Menschen ein Gefühl

von Sicherheit und Geborgenheit zu geben.

„Die vielen positiven Rückmeldungen geben uns Kraft und ermutigen uns“, freut sich Ulli Feder. Groß ist auch die Hilfsbereitschaft der zu Pflegenden und ihrer Angehöriger. Manche haben schon ihre

Maske aufgesetzt, wenn die Schwester kommt. Jeder Handgriff sei eine Entlastung.

Die Fachkräfte kümmern sich gerade jetzt nicht nur um die Patienten, sondern auch um die **Pflegepersonen und Angehörige** mit ihren Ängsten und Sorgen. In Gesprächen informiert Pflegedienstleitung Gudrun Rathgeber von der Caritas-Sozialstation St. Peter in Bad Königshofen über die aktuellen Schutzmaßnahmen für geschützte und gesicherte Besuche und gibt so ein Stück Sicherheit in dieser schwierigen Zeit.

„Wir nehmen gemeinsam die Herausforderung an und setzen neue Erkenntnisse und Vorgehensweisen für geschützte und gesicherte Hausbesuche um“, betont Angelika Ochs abschließend.

INFO: www.caritas-rhoengrabfeld.de



Nimm deine mtl. Stromabschlüsse und kaufe dir von diesem Geld deine eigene **Photovoltaikanlage mit Stromspeicher!**



Für ein unverbindliches Energiekonzept inkl. Wirtschaftlichkeitsberechnung könnt ihr euch gerne bei mir melden:

Ralf Müller

Fachberater für erneuerbare Energien



Querbachshof 9
97618 Hohenroth

Mobil 0172 / 2 87 64 55
Mail mueller@bsh-energie.de

Photovoltaik - E-Speicher - Infrarotheizung - Wärmepumpe - Pelletheizung
klass. Heizungsbau - Sanitärinstallation - intelligente Haustechnik - Elektroinstallation

BSH GmbH & Co. KG Bamberger Straße 44 97631 Bad Königshofen
Tel. 0 97 61 / 3 95 67-0 info@bsh-energie.de www.bsh-energie.de

Freibad Schönau

schwimmbad & mehr

Geöffnet Mo-Freitag: 14:00 -20:00 Uhr
Sa/So/Feiertags/Ferien: 11:00- 20:00 Uhr
Bei unsicherem Wetter: Tel.: 09775-858 959
Infos + Downloads unter: www.schwimmbadschoenau.de



Saisonbeginn: 8. Juni

25 m Becken, Kinderbecken, Beachvolleyball, Erlebnisbereich am Bach, Tischtennis, Kioskbetrieb und Biergarten. - Erreichbar über Brendtalradweg -

Unser Bad wird inzwischen in der 17. Saison ehrenamtlich betrieben - als Vereinsbad seit 2012, die Mitgliedschaft pro Familie beträgt 5,-€/Jahr und endet automatisch am Jahresende.

Eintrittspreise:	Kinder:	1,50 €/ Tag	Saisonkarten:	
	Erwachsene:	3,00 €/ Tag	Kinder/Jugend:	25,- €
			Erwachsene	50,- €
			Familien:	80,- €

Das Freibad wird in Ausstattung und Organisation den aktuellen Vorgaben angepasst.

Nach derzeitigem Wissensstand werden Viren nicht über das Badewasser übertragen, damit besteht in Schwimmbädern kein erhöhtes Infektionsrisiko, es gelten die allg. Vorsichtsmaßnahmen, die auch in anderen öffentlichen Bereichen angezeigt sind.

Unter Pandemiebedingungen muss die Anzahl der gleichzeitig anwesenden Badegäste beschränkt werden, Ein- und Ausgänge werden deshalb an der Kasse erfasst. Die max. Anzahl richtet sich unter Vorgabe der bekannten Abstandsregelungen nach der Größe der Liegeflächen, sowie der vorhandenen Beckenflächen.

Ist die Höchstzahl der Badegäste erreicht, können keine weiteren Badegäste eingelassen werden, solange bis wieder Personen das Freibad verlassen haben.

Bei entsprechenden Sommertemperaturen/am Wochenende ist deshalb evtl. eine tel. **Anfrage vorher sinnvoll, um Wartezeiten zu vermeiden (Tel.: 858-959)**

Wenn sich alle Badegäste rücksichtsvoll und besonnen verhalten und die jetzt schon üblichen Verhaltens- und Hygienevorschriften befolgen, gehen wir davon aus, dass wir auch dieses Jahr wieder ein attraktives Freizeit- und Badeerlebnis für unsere Gäste bieten können.

Die Ergänzung der Badeordnung wurde vom Vorstand am 16.5.2020 gemäß den Pandemieregeln beschlossen und gilt ab sofort bis auf weiteres. (Siehe Aushang im Freibad/Homepage/ Aushang Gemeinde)

Hinweise für die Pfarreiengemeinschaft Don Bosco - Am Salzforst

Kath. Pfarramt, Hauptstraße 14, 97618 Hohenroth

Informationen zum kirchlichen Leben in der Coronazeit

Leider kann nur einiges grundsätzlich gesagt werden, da die Ortsschelle einen Monat Vorlauf hat und hier der Wissenstand vom 4. Mai steht. So können wir in diesem Blatt leider weder eine Gottesdienstordnung noch sonstige Informationen zu möglichen Veranstaltungen o.ä. geben. Bitte beachten Sie daher immer die aktuellen Informationen in den Aushängen an den Kirchen, Homepages und den Zeitungen!

- Grundsätzlich gilt bei allem, was wir tun oder lassen:

Das Seelsorger-Team der Pfarreiengemeinschaft handelt nicht einfach willkürlich nach eigenem Ermessen, sondern hält sich immer an die Vorgaben des Bischofs bzw. der Politik. Wo uns Spielräume gelassen werden, nutzen wir sie verantwortungsvoll und nach guten Absprachen. Seien Sie versichert, dass wir nach Kräften bemüht sind, das Bestmögliche für die Gemeinden aus der Situation zu machen und dass wir immer „am Ball“ und auf der Höhe des Erlaubten sind.

Haben Sie bitte deshalb Verständnis dafür, wenn manches immer noch nicht so ist (und vielleicht noch länger nicht so sein kann), wie Sie es bisher gewohnt waren!

- Uns Seelsorgern fehlt der direkte Kontakt mit Ihnen allen sehr und wir vermissen Sie! So vieles musste ausfallen, so vieles ist derzeit einfach nicht „schön“ und angenehm, wie es sonst war. So viele Gruppen und Einzelne haben wir schon lange nicht mehr getroffen. Mails, Fernsehübertragungen und Telefon sind ein schwacher Ersatz, das wissen wir und darunter leiden wir alle. Trotzdem bemühen wir uns intensiv, diese Medien als Möglichkeiten zu nutzen und bitten Sie herzlich, sie ebenfalls zu verwenden, um mit uns in Kontakt zu bleiben! Wir sind z.B. gerne telefonisch für Sie da, wenn Sie seelsorgerliche Gespräche wünschen.

Bitte scheuen Sie sich nicht, uns in Anspruch zu nehmen!

- Kontakt zu unseren Kommunionkindern und Firmlingen halten wir ebenfalls. Immer wieder bekommen sie Nachrichten oder Angebote von uns, auch wenn das sicher die Katechese, die sie sonst gehabt hätten, nicht ersetzen kann.

- Die Gottesdienstvorschriften sind sicher nicht so, dass wir mit gleicher Begeisterung wie sonst feiern können, aber die Zusammenkünfte, die gestattet sind, dienen dennoch dem Zusammenhalt unserer Gemeinden und der Stärkung des Glaubens in dieser schwierigen Zeit. Mit Rücksicht aufeinander und mit Geduld und Verständnis für die Regelungen können auch die „Gottesdienste der neuen Art“ fruchtbar für uns alle sein.

- Wir sind dankbar, dass wir in allen unseren Gemeinden ein Angebot zum Einkauf für Ältere oder Vorerkrankte haben. In mehreren Orten kam diese Initiative vom Pfarrgemeinderat. In anderen von lokalen Gruppen und Vereinen. Schön, dass sich Menschen finden, die ihre Zeit und Energie für andere einsetzen und Mitmenschlichkeit groß schreiben!

Wenn Sie weitere umsetzbare Ideen haben, wie unser Gemeindeleben in Zeiten der sozialen Distanz belebt werden könnte, dann gerne her damit :-)! Wir freuen uns über Ihre Anregungen und Initiativen! Auch für Rückmeldungen zu dem, was bisher getan wurde, sind wir immer dankbar!

Ihre Seelsorger wünschen Ihnen von Herzen Gesundheit des Leibes und der Seele und Gottes pfingstlichen Segen!

Pfingsten - ein Wunder, dass man sich versteht!

Wissen Sie noch, wie die Bibel das große Pfingstwunder beschreibt? Haben da die Apostel plötzlich Superkräfte bekommen? Machen sie irgendwelche beeindruckenden Vorführungen, eine Art „Pfingstshow“, die die Menschen anziehen und überzeugen soll?

Nein, nichts von alledem! Da stehen die Freunde des Gekreuzigten und fangen an, zu predigen. Das einzig Überraschende scheint zu sein, dass sie sich nicht mehr verstecken, wie bisher. Aber was ist das Wunder, das Wunder dieses „Heiligen Geistes“, dieser Kraft Gottes, dieser Allgewalt, die das Weltall ins Leben rief? Es ist eines der größten Wunder überhaupt: Die Menschen verstehen sich! Die Apostel brauchen nicht 10 verschiedene Sprachen zu sprechen - die Menschen verstehen sie auch so!

Was oft als „Sprachenwunder“ bezeichnet wird, möchte ich als „Verständniswunder“ bezeichnen. Menschen verstehen einander und können sich verständigen, wo das vorher noch völlig unmöglich schien.

Zum Teil haben wir ein solches Wunder auch in unseren Tagen erlebt. Die Menschen überall auf der Welt, Staaten und Volkgruppen verschiedenster Art mussten plötzlich lernen, in Rücksichtnahme und mit vergleichbaren Verhaltensregeln zu leben, wegen des Virus, das da aufgetaucht ist. Und je mehr die Verständigung und das Verständnis international und lokal geklappt haben, je weniger Barrieren aus Egoismus und Nationalismus man zwischen sich legte, je mehr man auf Zusammenarbeit setzte, umso erfolgreicher war man - und wird man sein (wenn man z.B. an die Forschung nach einem Impfstoff denkt).

Das Wunder des Heiligen Geistes ist immer, dass Verständigung möglich ist, dass Menschen merken, worauf es ankommt und um was es wirklich geht. Das Wunder ist, dass die oft so egoistisch veranlagte Menschheit spürt, dass es auf alle ankommt, weil wir alle Menschen sind und dass wir alle zusammengehören. Wer sich diesem Geist verschließt und sagt: „Ich zuerst!“, der verursacht leere Verkaufsregale, Notstand bei Schutzkleidung, neuerliche Ansteckungen, Todesfälle. Leid.

Pfingsten ist das Fest dessen, der allem und allen Leben spendet. Das Pfingstwunder der Bibel lässt uns ahnen, dass dieses Leben nur gelingen kann, wenn wir uns über Grenzen hinweg verstehen. Selbst, wenn man nicht an den Heiligen Geist glaubt, sollten die vergangenen Wochen diese eine Tatsache eigentlich auch noch dem Letzten klar gemacht haben.

Wenn wir einmal auf die Corona-Zeit zurückblicken, sollten wir nicht sagen müssen: „Das war chaotisch!“, sondern wir sollten sagen können: „So gut wie damals haben wir uns schon lange nicht mehr verstanden!“

Möge Gottes Geist uns allen dazu verhelfen! Das wünsche ich allen zum Pfingstfest!

Christian Klug
Pastoralreferent



So erreichen Sie uns:

Kath. Pfarramt: Hauptstr. 14, 97618 Hohenroth
Pfarradministrator: Dr. Andreas Krefft, Pfarrbüro NES: Tel. 09771-689000
per Email: pfarrei.hohenroth@bistum-wuerzburg.de
Pfarrvikar: Pater George Kalathuparampil, Tel 09771/ 6872366
per Email: george.kalathuparampil@bistum-wuerzburg.de
Pastoralreferent: Christian Klug, Tel. 09771-6354840
per Email: christian.klug@bistum-wuerzburg.de
Pfarrbüro: Pfarrsekretärin: Jutta Kaufmann
telefonisch erreichbar: Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr
unter Tel. 09771-2744
per Email: jutta.kaufmann@bistum-wuerzburg.de
Öffnungszeiten: Montag u. Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr

Infos u. Termine erhalten Sie auch auf unserer Homepage www.pg-donbosco.de oder in der Gottesdienstordnung.

Sollten Sie uns telefonisch nicht erreichen, sprechen Sie bitte auf unseren Anrufbeantworter unter Tel. 2744. Dieser wird täglich außer an Wochenenden abgehört. Eine Nummer für dringende Notfälle wird dort auch genannt.

Naturheilpraxis Reinhold Wütscher Heilpraktiker



Raiffeisenstraße 1
97618 Hohenroth
Telefon 09771.627282

Ab 01. September 2020

**Termine der
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bad Neustadt**

Evang.-Luth. Pfarramt, Goethestr. 13
97616 Bad Neustadt



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

**Herzliche Einladung zum Gottesdienst
– trotz aller Auflagen und Vorbehalte
sonntags in der Christuskirche
drei verkürzte Gottesdienste (20 Minuten)**

Selbstverständlich finden alle Gottesdienste unter Beachtung der vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen statt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, höchstens etwas Geduld, sollte man auf den Anschlussgottesdienst warten müssen.

Bitte vergessen Sie nicht Ihre Mund-Nasen-Maske mitzubringen.

Gottesdienste im Juni

So	31.05.	09.00 Uhr	Gottesdienst am Pfingstsonntag
		09.30 Uhr	Gottesdienst am Pfingstsonntag
		10.00 Uhr	Gottesdienst am Pfingstsonntag
Mo	01.06.	09.00 Uhr	Gottesdienst am Pfingstmontag
		09.30 Uhr	Gottesdienst am Pfingstmontag
		10.00 Uhr	Gottesdienst am Pfingstmontag
So	07.06.	09.00 Uhr	Gottesdienst
		09.30 Uhr	Gottesdienst
		10.00 Uhr	Gottesdienst
So	14.06.	09.00 Uhr	Gottesdienst
		09.30 Uhr	Gottesdienst
		10.00 Uhr	Gottesdienst

Bis einschl. 14. Juni gelten die genannten Gottesdienstzeiten. Leider sind wir wegen der Corona-Krise nicht in der Lage, Ihnen in dieser Ausgabe weitere verlässliche Termine zu nennen. Stets aktuelle Informationen finden Sie auf dem Internet-Auftritt unserer Gemeinde www.nes-evangelisch.de
Das Evang.-Luth. Pfarramt erreichen Sie unter Tel. 09771-636960

Musikverein Hohenroth e.V.

Mitglied im NBMB



Dirigent: Michael Baumgart, Tel. 0160/99134373

1. Vorsitzender: Elmar Straub, Tel. 2424

2. Vorsitzender: Wilfried Fleckenstein, Tel. 3003

Kassier: Tim Bömmel, Tel. 0172/9467220

Schriftführerin: Sabine Zirkenbach, Tel. 631671

Bankverbindung: Sparkasse Bad Neustadt/S., IBAN: DE53 7935 3090 0000 4238 22

www.musikverein-hohenroth.de

Liebe Leser der Ortsschelle der Gemeinde Hohenroth, liebe Mitglieder und liebe Musikanten des Musikvereines Hohenroth,

heute wenden wir uns in einer ganz außergewöhnlichen Situation an Sie/Euch. Wir durchleben gerade eine so noch nie da gewesene Zeit. Der Corona-Virus beeinflusst nicht nur in Hohenroth, sondern weltweit unser gewohntes Leben sehr stark. Ob in der Arbeit, im Privatleben oder beim gemeinsamen Musizieren. Es fehlt etwas.

Wir haben am 06.03.2020 unsere letzte gemeinsame Musikprobe im Musikheim abhalten können. Ab den 20.03.2020 haben wir den Proben- und Ausbildungsbetrieb einstellen müssen. Unsere vielen musikalischen Termine mussten wir absagen bzw. wurden abgesagt.

Wie lange diese Beschränkungen noch andauern, kann keiner sagen. Wir, die Vorstandschaft des Musikvereines Hohenroth, wird die nahe Zukunft abwarten und schauen wie die Regierung diese Ausnahmesituation meistern wird.

Wer schon mal an einem Sonntagabend, das Fenster aufgemacht hat, konnte bestimmt ein paar Musiktöne hören. Wir Musikanten, nicht nur in Hohenroth, sondern auch in anderen Ortschaften, spielen jeden Sonntag aus „dem eigenen Fenster“ ab 18 Uhr ein paar Melodien. Danke unserem Dirigenten Michael Baumgart, der uns das Notenmaterial zukommen lässt.

Wir hoffen damit etwas an Abwechslung in den momentanen grauen Alltag zu bringen. Wir werden dies auch weiterhin an den Sonntagen so handhaben. Es macht uns schon stolz, wenn wir auch noch aus dem Nachbarsgarten oder von der Straße her einen spontanen Applaus hierfür erhalten.

Applaus freut nicht nur jeden Musiker, sondern es berührt einen auch im Herzen.

Bleibt weiterhin dem Musikverein und auch den anderen Vereinen in der Gemeinde Hohenroth treu, damit wir uns irgendwann wieder einmal bei einer Bratwurst und einem Getränk sehen können.

Dies wünscht Ihnen/Euch die Vorstandschaft vom Musikverein Hohenroth



Erscheinungstermine

Das Mitteilungsblatt erscheint vierteljährlich am Anfang der Monate

März, Juni, September und Dezember

Es wird kostenlos in Hohenroth und den Ortsteilen verteilt und ist veröffentlicht unter www.hohenroth.de

Herausgeber: **Gemeinde Hohenroth**

Redaktion: **Erwin Kruczek und Jutta Straub**

Druckerei: **kraus print u. media, Wülfershausen**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

1. August 2020

Redaktionsanschrift:

Erwin Kruczek, Ebersbacher Str. 11, Windshausen, Tel. 97249

Jutta Straub, Eckenstr. 1, Hohenroth, Tel. 97423

Mail-Adresse: ortsschelle@web.de

GASTHOF ZUR SONNE



Querbachshof

Bitte
reservieren:
☎ 09771 -
63 70 027

Liebe Gäste, Nachbarn und Freunde der Sonne,

endlich dürfen wir Sie, den Auflagen entsprechend, wieder bei uns empfangen und bewirten. Natürlich haben wir uns für einen guten Neu-Start einige Überraschungen für Sie ausgedacht und bieten ab jetzt für unsere Wanderer und Fahrradfahrer kleinere Gerichte zur Stärkung an. Ab Sonntag 31. Mai werden wir unseren traditionellen Fränkischen Mittagstisch anbieten.

Um alle strengen hygienischen Auflagen zu erfüllen, bitten wir Sie um kurze telefonische Reservierung, vielen Dank. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Biergarten wieder geöffnet



Wir haben ab sofort unseren ruhige idyllischer Biergarten wieder für Sie geöffnet und laden beim Fränkischen Schoppen oder kleinen Spezialitäten zum verweilen ein. Ob Fahrradfahrer, Wanderer oder jeder andere Erholungsuchender ist herzlichst willkommen! Besuchen Sie uns und genießen Sie die einmalige Atmosphäre und das malerisch schöne Querbachshof!

Ein herzliches Dankeschön an meine Gäste



Herzlichen Dank an alle Gäste die uns in der schweren und harten Corona Zeit die Treue gehalten und Essen zum abholen bestellt haben.

Diesen Service werden wir beibehalten!

Sehr gerne können Sie für Mittwochs Abend und Sonntags Mittag Essen zum abholen bestellen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch - bleiben Sie gesund!

Frank Klierer • Landgasthof & Hotel Zur Sonne

97618 Hohenroth (Querbachshof) • Telefon: 09771 - 63 70 027

service@hotelgasthofzursonne.de • www.hotelgasthofzursonne.de



Über malerische Wander- und Radwege bequem zu erreichen.
Bei schlechtem Wetter nutzen wir die Scheune und den Gastraum.



FSV HOHENROTH

1957 e. V.



Liebe Sportlerinnen und Sportler,
Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

auch für uns als Sportverein sind die Vorgaben der Regierung bindend,
es bestehen **bei Redaktionsschluss folgende Regelungen:**

- Trainingsbetrieb/Trainingsstunden** - **eingestellt**
- Spielbetrieb/Wettkämpfe** - **eingestellt**
- Wirtschaftsbetrieb (Sportheim)** - **geschlossen**

Das Betreten des Sportgeländes ist unbefugten verboten.

Aktuelle Informationen zum Sportbetrieb,
insbesondere Zeitpunkt der Wiederaufnahme der Trainingsaktivitäten und
Nachholtermin Jahreshauptversammlung
können über unsere ***Homepage*** abgerufen werden
und hängen am ***Sportheim*** aus.

Wir wünschen Euch eine gute Zeit
und freuen uns darauf Euch alle bald wieder zu sehen,
bleibt gesund und haltet Euch fit!

***Braucht ihr noch ein paar Tipps
zum Fitbleiben?***

schaud doch mal rein: www.fsvhohenroth.de



Salon Rauch



Hohenroth
Raiffeisenstr. 12
☎ 09771/5251

Wir bringen Ihr Haar
in Schwung



Di – Sa 08:30 – 12:00 Uhr
Mi + Fr 14:00 – 18:00 Uhr

Eiswürfel-Maschinen zu Vermieten



- Hochzeiten
- Großveranstaltungen
- Firmenfeste
- Vereinsveranstaltungen
- ... und vieles mehr!



Michael Rauch
Tel. 0152 53585055



ORTLOFF

Estriche – Bodenbeläge – Industrieböden – Betondesign – Putz- u. Malerarbeiten

ORTLOFF Bodensysteme u. Ausbau GmbH & Co. KG

Eckenstr. 27, 97618 Hohenroth, Tel. 0 97 71 / 70 99
info@ortloff-bodensysteme.de
www.ortloff-bodensysteme.de



Praxis für Ergotherapie & Neurofeedback

Kerstin Kraus-Vogt

ADS Eltern-Coach/OptiMind®
Therapeutin der Sensorischen Integration/DVE



Ergotherapie für Kinder findet Anwendung u.a.

- bei Störung der Sensorischen Integration
- bei Störung der Konzentration und Aufmerksamkeit
- bei AD(H)S - verhaltenstherapeutischer Ansatz und videogestützter Elternarbeit nach Jansen/Streit
- bei Teilleistungsstörungen im Schulalter - Vermitteln von Lernstrategien mit dem IntraAct Plus Konzept nach Jansen/Streit
- bei Störung der Grob-, Fein- und Graphomotorik
- bei Störung der visuellen Wahrnehmung
- bei Entwicklungsstörungen im Vorschul- und Schulalter

Ergotherapie für Erwachsene findet Anwendung u.a.

- bei Schlaganfall
- bei Facialisparese
- bei Multipler Sklerose
- bei Morbus Parkinson
- bei Demenzen
- bei Verletzungen der Hand
- bei rheumatischen Erkrankungen
- Handtherapie
- Hirnleistungs- und Gedächtnistraining
- Training von lebenspraktischen und alltagsrelevanten Kompetenzen (z. B. Anziehtraining, Esstraining)
- Hilfsmittel- und Angehörigenberatung

Kontakt:

Gartenstraße 11 (im Point Center)
97616 Bad Neustadt an der Saale
E-Mail: ergokraus-vogt@online.de
Home: www.ergoimpoint.de
Telefon: 09771 / 601 - 480

Beratung, Termine und Hausbesuche unter: 09771 / 601 - 480

Rad- und Heimatverein „Höhenlust“ 1922 Hohenroth



Kein Seefest in Hohenroth

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde,

gerne hätten wir eine andere Überschrift gewählt, aber das CoViD-19 hält uns alle in seinen Fängen. Da bis einschließlich 31. August 2020 alle größeren Feste in Bayern entfallen bedeutet dies auch das Aus für unser Seefest in diesem Jahr.

Schon unsere Festausschussplanung konnte aufgrund der Ausgangsbeschränkungen Ende März nicht stattfinden. Nichtsdestotrotz konnten wir einige positive Rückmeldungen verbuchen, die uns freudig stimmen, das Seefest zumindest ab 2021 wieder auszurichten. Aber auch für das nächste Jahr müssen die Weichen wieder gestellt werden. Aus eigener Kraft wird es erst wieder ein Seefest geben, wenn der Vorstand in ausreichender Stärke vorliegt. Wir werden daher Ende des Jahres wieder zu einem Festausschuss aufrufen und hoffen, dass sich viele Freiwillige finden werden.

Sollte sich im September ein Schimmer am Horizont zeigen, planen wir zumindest ein kleines Tagesfest am See zu gestalten. Aber auch hier gilt – sofern es sich um Feste, Versammlungen und Veranstaltungen handelt ist dieses Jahr nichts in Stein gemeißelt! Über den aktuellen Stand werden wir Sie der nächsten Ausgabe der Ortsschelle informieren.

Bis dahin wünschen wir Ihnen allen einen ruhigen und entspannten Sommer. Bleiben Sie gesund!

Der Vorstand des Rad- und Heimatvereins

Vermietung Seeheim

Sie planen eine Geburtstagsfeier, Jubilärfest, Firmenfest oder Vereinsfest und suchen noch das passende Ambiente?

Das Seeheim bietet Platz für ca. 60 Personen (+ 20 Personen im Nebenraum)
Neben einer vollausgestatteten Küche inklusive einer Geschirrspülmaschine stehen Ihnen eine Theke und ein Kühlraum zur Verfügung.

Miete für Nichtmitglieder	125,00 EUR
Miete für Mitglieder ¹	85,00 EUR
Strom pro kWh	0,50 EUR
Miete inkl. Wasser und Heizung	
Miete für Nebenraum auf Anfrage	

Den Terminkalender finden Sie unter
www.rhv-hohenroth.de

Kontakt: Achim Straub 0176/96477378

¹ Die Miete für Mitglieder gilt für das Mitglied und den Ehepartner nach einjähriger Mitgliedschaft

LOOK!

Öffnungszeiten:
MO-DI 9.00-12.30Uhr
DO-FR 9.00-12.30Uhr
14.30-18.00Uhr
Und Termine nach Vereinbarung!

Ihr Optiker in Hohenroth

- Ausführlicher Sehtest mit modernster Technik
- Persönliche und individuelle Beratung
- Gemütliche Atmosphäre
- Eigene Meisterwerkstatt
- Mobiler Service - Hausbesuche



BRILLEN LUPEN



SONNENBRILLEN
SCHMUCK KINDERBRILLEN KONTAKTLINSEN



Ich freue mich Sie zu sehen!

LOOK!
OPTIK SWOBODNIK | AUCH MOBIL

Claudia Swobodnik | *Augenoptikermeisterin*
Landwehr 15 | 97618 Hohenroth
T: 0977 6889054 | H: 0175 4079815
www.optik-look.de



Picker-Seite der Gemeinde Hohenroth

Für unsere Bürger stellen wir diese Pickerseite in der ORTSSCHELLE zur Verfügung. Hier können Kleinanzeigen veröffentlicht werden. Schicken Sie Ihren Anzeigenwunsch per Mail an:

ortsschelle@web.de

oder schriftlich an:

Erwin Kruczek, Ebersbacher Str. 11, 97618 Hohenroth-Windshausen

Jutta Straub, Eckenstraße 1, 97618 Hohenroth

immer rechtzeitig zum Redaktionsschluss:

jeweils zum 01. Feb., Mai, Aug., Nov.

Vergessen Sie nicht Kontaktdaten anzugeben, z.B. TelNr., FaxNr., HandyNr., Mailadresse oder Anschrift. Die von Ihnen mitgeteilten Kontaktdaten werden dann mit Ihrer Kleinanzeige veröffentlicht.

Eine Kleinanzeige kostet einmalig je Ausgabe 5,00 €

Bitte überweisen Sie den Betrag auf d. Konto d. Gemeinde Hohenroth

Sparkasse Bad Neustadt IBAN DE37 7935 3090 0000 0303 87 oder

Volksbank Raiffeisenbank IBAN DE51 7906 9165 0006 4100 22

Rhön-Grabfeld

Die Gemeinde Hohenroth ist am **Ankauf von Acker- oder Grünland** interessiert. Alle Anfragen werden vertraulich behandelt.

Bei Interesse: Tel. 09771 2044

Mobil: 0176 300 901 50

Mail: buergерmeister@hohenroth.de

Suche Eigentumswohnung oder
kleines Haus zum Selbstbezug.

Bin dankbar für jeden Tipp!

09771 6099675 oder 0176 51616002



Telefon: 09771/631526
Mail: UweBarthelmes@t-online.de

Steuerkanzlei Barthelmes

Steuerberater/Diplom-Finanzwirt (FH) Uwe Barthelmes
Rosengarten 3,
97618 Hohenroth/Leutershausen

Steuererklärungen/Beratung für:

- Klein- und Kleinstgewerbe
- Photovoltaik
- Arbeitnehmer und Rentner
- freie Berufe



KFZ - Versicherung
vergleichen und wechseln....
Stichtag 30.11.

- neutrale Beratung und Produktauswahl
- Fair, transparent und verständlich
- Maßgeschneidert für Ihre Bedürfnisse
- Persönliche und langjährige Betreuung

Setzen Sie auf Kompetenz



**Beste
Beratung
Nutzen**

Klaus Freund Bankfachwirt
Neutraler Finanzberater und Versicherungsmakler

Büro Hohenroth

Lange Eller 9, 97618 Hohenroth / OT Windshausen
Tel.: 0 97 71 - 63 14 62 Fax: - 63 14 68

Büro Bad Neustadt an der Saale

Siemensstr. 12 (Bahnhofsgebäude), 97616 Bad Neustadt an der Saale
Tel.: 0 97 71 - 6 87 21 66 Fax: - 6 87 21 67

E-Mail: klaus.freund@bbn-finanz.de
Web: bbn-finanz.de

Entsorgungstermine

Problemmüllsammlung:

Bauhof Hohenroth am 27.07.2020 von 16.30 – 17.00 Uhr

Restmüllabfuhr / Biotonne / Gelber Sack:

Am 03.06., 16.06., 30.06., 14.07., 28.07., 11.08. und 25.08.2020
Ausgabestelle für Gelbe Säcke: Tegut Hohenroth, VG NES

Papiersammlung – Papiertonne:

Für alle Ortssteile am 03.06., 30.06., 28.07. und 25.08.2020

Sperrmüll:

Entsorgung nach **Terminvereinbarung**

Anmeldung unter Tel. 09771/688482-0, **Mo-Fr 8.00 – 12.30 Uhr**
oder per Mail an: abfallwirtschaft@rhoen-grabfeld.de

Kühlschränke und Gefriertruhen:

Kostenlose Abholung nach Terminvereinbarung Tel. 09761/6729
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr oder kostenlose Abgabe an den
Wertstoffhöfen im Landkreis (z.B. Brendlorenzen, Am Aspen 1)

Bauschutt:

Mineralischer Bauschutt und Erdaushub – Deponie des Zweckverbandes
(bei Fa. Steinbach, Salz) Tel. 68877-245, bei Rückfragen zur Bauschuttentsorgung hilft ihnen die Verwaltungsgemeinschaft unter Tel. 6160-20 gerne weiter

Wertstoffzentrum, Am Aspen 1, 97616 Bad Neustadt a.d.Saale

Tel. 09771/63690-0, Abgabezeiten: Di – Fr 13.00 – 17.00 Uhr
NEU ab 2020: Di, Mi und Fr 10.00 – 12.00 Uhr
Samstag sh. Wertstoff- und Abfallkalender Rhön-Grabfeld

Kundenberatung:

Tel. 09771/63690-13 und www.abfallinfo-rhoen-grabfeld.de

Blutspendetermine

sh. örtliche Presse oder im Internet unter www.spende-blut.com oder
gebührenfreie Hotline 0800/1194911

HEIZT Du noch oder GRILLST Du schon?



Natürliche Ofenanzünder

Zum Grill und Ofen anzünden

225 Stück 25.00€

Stückpreis 0,11€

Zudem bieten wir folgende Leistungen an

- Verkauf und Installation von Rauchwarnmelder
- Reinigung von Holzöfen und Ölheizungen
- Erstellung von Energieausweisen
für Vermietung und Verkauf
- Kamintürchen aus Edelstahl und Rohrbuchse
bei Bedarf mit Einbau



Gerd Werner
Kaminkehrermeister
Fachkraft für
Rauchwarnmelder
Heckenweg 1
97618 Hohenroth

Tel 09771/9178915
Fax 09771/9178949
Mobil 0151/56086495
Email
info@unerschlotfeger.de

Bauhofgemeinschaft

BauGe Brend - Saale

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag

und von

Freitag

07:00 Uhr - 12:00 Uhr

12:45 Uhr - 16:15 Uhr

07:00 Uhr - 12:00 Uhr



Kontakt:

Bauhofgemeinschaft

BauGe Brend-Saale

Zum Zimmermannsplatz 3

97618 Hohenroth

Telefon: 09771 / 994109

E-Mail: mail@bauge-brend-saale.de

Bauhofleiter:

Thorsten Griebel

E-Mail: thorsten.griebel@bauge-brend-saale.de

Mobil: 0176 / 30090130

Rufbereitschaft Wasserversorgung

Telefon: 09771 / 6354750

(Außerhalb d. Bürozeiten Bauhofgemeinschaft)

Die Bauhofgemeinschaft ist unter anderem zuständig für

- Spiel- und Bolzplätze
- Straßen-, Geh- u. Radwege Plätze
- Straßenbeleuchtung
- Bauwasser- / Bauanschlüsse
- Öffentliche Gebäude
- Naturschutz- u. Landschaftspflege
- Abfallbeseitigung
- Sportanlagen
- Wasserversorgung
- Abwasserbeseitigung
- Wirtschaftswege
- Gemeindewald
- Wasserläufe
- Grünanlagen
- Friedhöfe
- Schulen
- Kindergärten
- Winterdienst



Reservierungen, Vermietungen und Entgelte

die Gemeinde Hohenroth stellt für ihre Bürger verschiedene Räumlichkeiten und Mehrweggeschirr zur Nutzung für private Feiern und zu sonstigen Anlässen gegen Entgelt zur Verfügung.

Räumlichkeiten:

Bürgerhaus Hohenroth 120,00 € / Tag
70,00 € / ½Tag

Leutershausen Alte Schule (incl. Küchennutzung)

Schulsaal pro Tag **70,00 €**
kl. Nutzung (Tröster) **50,00 €**
Nutzung durch Auswärtige **110,00 €**

Windshausen Gemeinschaftshaus

Gemeinschaftsraum pro Tag **120,00 €**
kl. Nutzung (Tröster) **70,00 €**
Nutzung durch Auswärtige **200,00 €**
Nutzung der Küche **25,00 €**

Kontakt / Reservierung:



Bgm. Georg Straub, Tel.: 2044
oder 0176 30090150

Bgm. Georg Straub, Tel.: 2044
oder 0176 30090150

Helga Kissner, Tel.: 7463

Mehrweggeschirr:

Leihgebühr bis zu 100 Teile 20,00 € pauschal
Leihgebühr ab 100 Teile 30,00 € pauschal

Julian Kaiser, Hauptstr. 7
Hohenroth, Tel.: 685777

(Für fehlende oder beschädigte Teile wird eine Pauschale von 2,50 € / Teil zusätzlich berechnet)



heidiswerk

kreativ mit Stoff und Folien



Personalisierte Geschenke, Accessoires und Babykleidung

z.B. Mitwachshöschen, Halstücher, Schutzlüten, Mützen, Gotteslobhüllen, Kissenhüllen, Kuscheidecken, Kosmetiktäschchen, Turnbeutel, beklebte Fliesen ... [www.facebook.com / heidiswerk](http://www.facebook.com/heidiswerk)



Heidi Ragati, An der Grotte 20, Hohenroth

Termine nach Vereinbarung: 09771 – 687 924



Gabi Hofmann

Am Sportplatz 15

97618 Hohenroth

mobil: 0157/50662655

Email: gabisduftoase.scentsy@online.de





Gemeinde Hohenroth
Wer, Wann, Wo?



Amtsstunden des Bürgermeisters

jeweils Montags von 17.00 - 18.30 Uhr im Rathaus Hohenroth
 oder nach telef. Terminvereinbarung

Bürgermeister Tel.: 2044, mobil: 0176 300 901 50, Fax: 5467
 Mail: buergemeister@hohenroth.de

Haus für Kinder **Hohenroth:** 2879 Fax: 630390
Windhausen: 8431 Fax: 6305388
 Mail: haus-fuer-kinder@hohenroth.de

Edmund-Grom-Volksschule Tel. 635810 Fax: 6358129
 Mail: buero@vs-hohenroth.de

Irena-Sendler-Schule Tel.: 636010 Fax: 63601207
 Mail: info@sfz-hohenroth.de



Bauhofgemeinschaft Tel.: 99 41 09

Bauhofleiter T. Griebel mobil: 0176 30 09 01 30

Wassermeister Vähröder mobil: 0160 90 61 87 33



Verwaltungsgemeinschaft
Bad Neustadt a. d. Saale

Fax: 6160-66

Mail mail@bad-neustadt-vgem.de

Internet www.bad-neustadt-vgem.de

Bürgerbüro: Tel.: 61 60 70

Öffnungszeiten: **Montag u. Dienstag** 08:00 bis 16:30 Uhr
Mittwoch u. Freitag 08:00 bis 12:30 Uhr
Donnerstag 08:00 bis 17:30 Uhr

Verwaltung: Tel.: 61 60 0

Öffnungszeiten: **Montag bis Freitag** 08:00 bis 12:30 Uhr
Dienstag 14:00 bis 16:30 Uhr
Donnerstag 14:00 bis 17:30 Uhr

**Wir stehen
zusammen, auch
wenn wir Abstand
halten müssen.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Richtig Großes gelingt nur gemeinsam –

das gilt für die Finanzierung eines ganzen Landes genauso wie für die Bewältigung dieser globalen Krise. Denn die beste Antwort auf die aktuelle Herausforderung ist nicht der Alleingang, sondern Zusammenhalt. Und genau das macht zuversichtlich. Denn vereint können wir gegen das Virus gewinnen. Jeder Einzelne von uns kann etwas tun. Es liegt in unserer Hand. Das macht Mut. Denn was die allermeisten von uns dafür tun müssen, ist einfach: zu Hause bleiben.

**Volksbank Raiffeisenbank
Rhön-Grabfeld eG**

